

Der Sportschuh



wie er drückt - oder passt?!

Fußball • Breitensport • Radsport

24. Jahrgang

kostenfreie Ausgabe 4/17



22. Dezember 2017

www.djk-hoha.de



Seite 11

Sportschuh
erhält unerwartete
Anerkennung

Seite 14

Vorstand
erfährt einmalige
Einladung der Schuberts

Seite 18

Hauptverein
ist angetan über das
diesjährige Sponsoring

Weihnachten - Zeit zum Danke sagen

Wir
drücken
die Daumen!

„Das nächste Spiel“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
an der Niers**



Editorial

Inhaltsverzeichnis der vierten Quartalsausgabe 2017

Liebe Sportfreunde der DJK,

In der letzten Ausgabe begann das Editorial mit dem Ende der Ferien, des Jubiläums, der Wahlen, der Kirmes und des Sommers - alles war vorbei. Und jetzt ist auch noch das Jahr 2017 vorbei. Geschichte. Aus. Vergangenheit.

Ein demütiger Blick zurück

Wenngleich ich in der letzten Ausgabe erfahren musste, dass Lob und Anerkennung für den einen auch als Mißbilligung für den anderen verstanden werden kann, möchten wir diese Jahresabschlussausgabe trotzdem dem Aspekt des Dankens widmen und damit den Vorstandsgedanken weitertragen, der in den letzten Tagen bei vielen Personen mittels einer kleinen, aber ehrlich gemeinten Weihnachtskarte angekommen sein sollte.

Beim Blick zurück kam deutlich das Bewußtsein auf, dass das Jahr 2017 nicht nur aufgrund des Jubiläums der DJK ein besonderes Jahr war, sondern dass sich viele Personen aktiv, selbstlos und unkompliziert zum Wohle des Vereins engagiert haben: Mit Herzblut, Zeit und Barem! Dafür möchte der Verein und auch der Sportschuh „Danke“ sagen und hofft auf ein Andauern dieses Zustandes!

Umgekehrt hat der Vorstand und auch das Redaktionsteam des Sportschuhs Dank erfahren für seine Tätigkeiten, wovon die Berichte auf den Seiten 11 und 14 zeugen. Diese Gesten sind genauso selten wie schön und motivieren für die Zukunft.

So gehen wir voller Tatendrang und Zuversicht in ein neues Jahr 2018. Dafür und für das hoffnungsgebende Weihnachtsfest wünschen wir das Beste und Gottes Segen!

-alles wird gut-

Hans-Josef Giesen

Sportschuhredaktion; verantwortlich für PR und Öffentlichkeitsarbeit bei der DJK SG Hommersum/Hassum



Als Zeichen des Dankes verschickte der DJK-Vorstand Weihnachtskarten Foto: H.-J. Giesen

18

Titelthema

- 11** Sportschuhteam erntet Lob und Dank
- 14** Vorstand erhält einmalige Einladung
- 18** Ein Dank an die Sponsoren
- 31** Der Vorsitzende dankt und lädt ein

Aus den Resorts

- 09** Damen mit weißer Weste in Winterpause
- 15** 10jähriges Jubiläum der Yoga-Gruppe
- 20** A-Jugend - hier wächst was heran!
- 22** Neuigkeiten aus der Breitensportsparte
- 23** SG geht in ihre vierte Winterpause
- 24** Männerkurs verliert seine einzige Frau
- 27** Ho/Ha beteiligt sich am Karneval
- 28** AH beenden ihr Fußballjahr 2017



22

Die Mädchen der Minis und Teenies aus der Tanzsparte der DJK freuen sich über einheitliche und bedruckte Kapuzensweatshirts, die durch die Volksbank an der Niers gesponsort wurden

Foto: Michaela Bruns



25

Weihnachtsmann oder Nikolaus? Fast egal - die Kinder wie hier die F-Jugend lauschen erwartungsfroh den Worten des gutherzigen Mannes

Foto: A. Giesen

Hauptverein

- 05** Ho/Ha mit neuem Internetauftritt
- 06** Die Vorsitzenden der DJK: Andre Giesen
- 10** Veranstaltungshinweise 2018
- 19** Letzter Platzpflegetag war enttäuschend
- 26** Geburtstage unserer Mitglieder in Q1

Internes & Interessantes

- 04** Weihnachtskolumne von Viktor Federkiel
- 09** Erntedank und Kirmes in Hommersum
- 16** Sechs Fragen an ... Florian Michels
- 25** DJK-Ticker - Infos in aller Kürze
- 30** Hommersum feiert 900jähriges Jubiläum

Maria und Joseph auf der Flucht

Pünktlich zu Weihnachten berichtet *Viktor Federkiel*, wie sich ihm das Fest in der Gegenwart darstellt; die Entwicklung vom Jesuskind zum Hampelmann

In seinem fünften (und letzten?!)
Beitrag wird die Weihnachtsgeschichte in die Neuzeit verlegt. Unser freier Journalist hat dabei so seine ganz eigenen Erfahrungen gemacht ...

Von **Viktor Federkiel**

In einem klapprigen Opel Kadett Baujahr 1972 rasen Maria und Joseph über die Autobahn und suchen eine Herberge. Sie sind auf der Flucht vor irgendeinem deutschen Ordnungsamt. Schon bei mehreren Motels waren sie wegen ihrer maroden Karre abgewiesen worden. Die Niederkunft Marias näherte sich jedoch unausweichlich. Auch bei einem erneuten Versuch bei einem Esso-Motor-Hotel an der Raststätte Kamener Kreuz: Abkehrung!

Tanke statt Krippe

Die Wehen setzten ein, während Joseph noch einmal das Letzte aus seinem Kadett herausholt - doch es reichte nur bis zur Autobahntankstelle Hamm-Uentrop: Der Tank und Geldbörse waren hier leer. Der Opel hält unter dem Dach der Megatankstelle mit zwölf Zapfsäulen. Maria kann nicht mehr, kniet, legt sich dann hin, die Wehen setzen ein - direkt vor der Dieselsäule. Andere Tankkunden reagieren und bringen Maria Feuerlöschdecken aus den Halterungen, auf



Wer **Viktor Federkiel** schreiben möchte, kann dies unter info@viktor-federkiel.de tun. Der freie Journalist freut sich auf Reaktionen und nimmt sich derer gerne an! Foto: privat

denen sie sich legen kann. Ein Trucker läuft zur Kasse und fragt, ob die Frau nicht drinnen liegen könne. „Wir haben Dezember und es ist echt nasskalt da draußen“. Von der Kassiererin, eine studentische Aushilfe, kommt ein zögerliches „Ja, mal sehen ...“. Einige Trucker tragen Maria ungehemmt und schnurstracks hinein und legen sie neben die Eistruhe der Schöllereiscreme - die Abwärme der Truhe sorgt für etwas wohlrigere Umstände.

Der Retter ist da!

Das Kind kommt schließlich zur Welt. Gleichzeitig erleuchtet ein Mega-Laserstrahl den gesamten Rastplatz, Fernfahrer strömen aus allen Richtungen herbei, einige haben die Schafsfelle von ihren LKW-Sitzen abgezogen und bringen sie dem Jesuskind. Wieder andere reichen Butterbrote und Thermoskannen mit heißem Tee.

Durch den wahnsinnig hellen Laserstrahl verlässt nun auch Rainer Calm und die Autobahn. Er ist neugierig, steht auch sofort mit Rat und Tat zur Stelle. Joseph erbittet sofort ein Autogramm. Als nun auch der Philosoph Peter Sloterdij dazustößt, entsteht zwischen beiden sofort ein operatives Krisenmanagement. Schnell kommen sie zum Entschluss: „Keine Geldgeschen-

ke - Hilfe zur Selbsthilfe ist angesagt!“.

Hilfe zur Selbsthilfe

Joseph ist Holzdesigner und soll kleine Hampelmänner basteln und verkaufen - das läuft zu Weihnachten immer. Calm und spendet Geld und ein Trucker holt Holz bei OBI.

Die Produktion beginnt noch an der Tankstelle - die echt unglaubliche Erfolgsstory der Hampelmänner. □

Anzeige

METTENHOF
GAS 

Flüssiggas
Tankanlagen

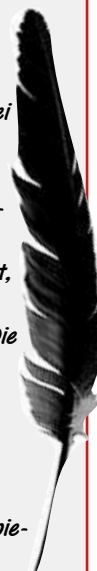
Mettenhof GmbH
Pottbeckerweg 7
47608 Geldern

Tel.: (+49) 02831-13420-0
Fax: (+49) 02831-13420-20

E-Mail: info@mettenhof-gas.de

Steckbrief Viktor Federkiel

Name: **Viktor Federkiel**
Geboren: **Ja!**
Geburtsdatum: **4.4.44**
Geschwister: **der mittlere von drei Brüdern**
Schule: **Volksschule, 8. Klasse**
Bildung: **Kaufmannslehre mit Abschluss**
Familienstand: **War mal verheiratet, bin geschieden**
Was ich mag: **Gute Eltern, weil: Die produzieren gute Kinder!**
Hobby: **Freunde sammeln**
Was ich liebe: **Märchen**
Was ich hasse: **Kochshows**
Meine Stärke: **Freies Denken**
Leibgericht: **Bratkartoffeln mit Spiegelei**



Glückliche Fügung beschert neue Internetpräsenz

Die komplette Umgestaltung der Vereins-Homepage ist der Zusammenarbeit dreier Fachleute zu verdanken; www.djk-hoha.de ist nun up-to-date

Php-Version not supported - das war die Meldung, die Mitte Februar angezeigt wurde, wenn man auf die Homepage unseres Vereins klickte. Rien ne va plus - nichts ging mehr. Die Ho/Ha-Seite war komplett lahm gelegt.

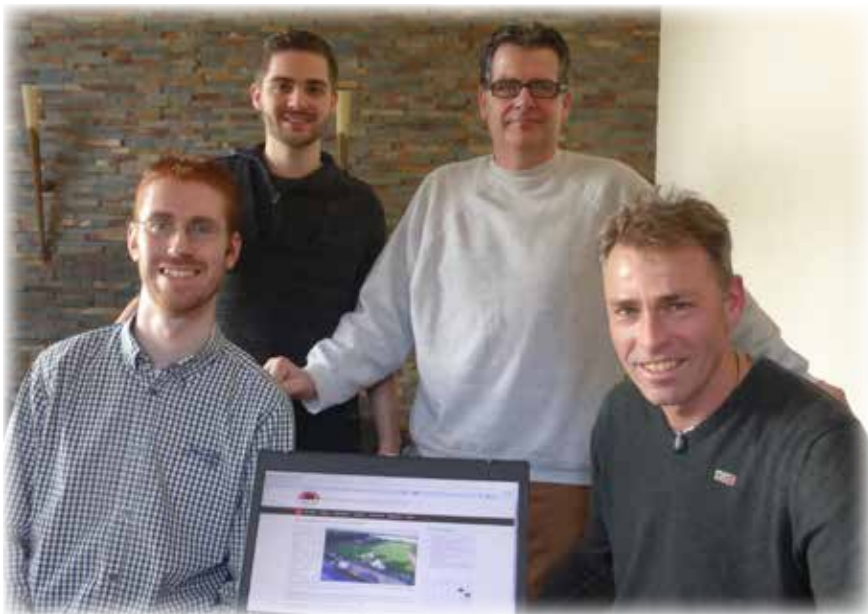
Von Hans-Josef Giesen

Umgehend wurde **Walter Soldierer**, der sich seit 2014 um Aktualisierung und Einpflege der ihm zugesandten Daten ehrenamtlich kümmert, kontaktiert. „Der Betreiber des web-Servers hat ohne Vorankündigung die Programmierumgebung gelöscht, weil die Versionen total veraltet waren“ so seine Analyse. Jetzt galt es für den promovierten Tiermediziner eine „Notoperation“ vorzunehmen. So konnten durch ihn kurz vor knapp noch die Daten zurückgeholt werden und es gelang dem 57jährigen Hassumer zudem, dass die Homepage über eine Umleitung zumindest noch angesehen werden konnte.

Das Schlimmste war demnach verteilt, doch befriedigend war der Zustand bei weitem nicht. Das Programm zur Erstellung der Webseiten („Joomla“) musste zwingend installiert werden, damit automatische Updates die Seite sichern und Gestaltungsmöglichkeiten der Seite, die funktionelle Struktur und die eigentlichen Inhalte überarbeitet bzw. bedienerfreundlicher werden.

Fünf Punkte-Plan erstellt

Dazu hatte Walter Soldierer einen Fünf-Punkte-Plan ausgearbeitet, der aber breites Fachwissen erforderte: Für einen Fachbereich (Aktualisieren des Web-Servers und der Software) konnte er seinen Sohn **Eric Soldie-**



Als Resortleiter Öffentlichkeitsarbeit war die Freude bei **Hans-Josef Giesen** (re.) groß, dass diese drei Männer den Bereich „Internetauftritt“ professionell angingen: **Philipp Roelofs**, **Eric Soldierer** und **Dr. Walter Soldierer** (v.l.) setzten viel Zeit und Arbeit in das Projekt www.djk-hoha.de. Ein Besuch der Seite lohnt sich! Foto: Andre Giesen

rer überzeugen. Dieser erklärte sich je nach Studienbelastung auch bereit, die hintergründig erstellte neue Webseite dann bei Bedarf „live“ zu schalten und auf die altbekannte Adresse www.djk-hoha.de umzulegen. Aber das große Problem stellte sich bei Punkt 2 heraus: Wer kennt sich mit „Joomla“ aus und kann dieses Programm konfigurieren? Wer kann ein Template einrichten, das Farben, Schrift, Layout, Navigation, Menüs, ... bestimmt? Die Auswahl der Templates ist groß, aber noch größer war die Ahnungslosigkeit, wer denn das machen könne. In einer der Vorstandsrunden der DJK warf **Michael Roelofs** dann den Namen seines Neffen in den Raum: **Philipp Roelofs** sollte der Dritte im Bunde sein, mit dessen Hilfe das Projekt dann die Chance

auf Realisierung erhalten könne. Der junge Hassumer, beruflich und privat sehr PC-affin, sagte uns prompt seine Hilfe zu und setzte sich unverzüglich ans Werk, auch wenn er sich in dieses Thema noch einarbeiten musste. Aber Philipp nahm die Herausforderung an und konnte Walter schon kurze Zeit später in seine Ergebnisse einarbeiten, damit dieser mit der Erstellung der einzelnen Seiten beginnen konnte.

www.djk-hoha.de seit 07.10.17 live!

Anfang Oktober war es dann soweit: die neu gestaltete und mit neuen, aktuellen Inhalten versehene Homepage wurde nach vereinsinternem Check durch Eric freigeschaltet! Insgesamt wirkt sie eher schlicht, dafür aber sehr sortiert und übersichtlich. Gerne nehmen wir dazu auch Rückmeldungen / Verbesserungen entgegen.

Andre Giesen als Vereinsverantwortlicher bedankte sich Mitte November mit einem kleinen, anerkennenden Präsent bei den drei Spezialisten, die wirklich tolle, gemeinschaftliche Arbeit geleistet haben, wovon sich nun die ganze Welt überzeugen kann! □

Anzeige



METALLBAU SCHILLOH GmbH

Fenster • Türen • Fassaden • Brand- und Rauchschutzsysteme

Hervorster Straße 171 | 47574 Goch

Telefon: 0 28 23 / 41 90 89-0 | Fax: 0 28 23 / 41 90 89-19

Mail: info@metallbau-schilloh.de | www.metallbau-schilloh.de

SCHÜCO

Andre Giesen - aus der Mitte des Vereins

Im siebten Teil der Serie „Die Vorsitzenden der DJK“ stoßen wir in die Gegenwart vor; nie gab es einen authentischeren Vereinsvorsitzenden

Wenn der eine Bruder über den anderen schreibt, dann mag die Sicht auf die Dinge subjektiver wahrgenommen werden als gäbe es keine verwandtschaftliche Nähe. Aber viele Ereignisse sprechen für sich und bedürfen keiner brüderlichen Schönfärberei.

Von Hans-Josef Giesen

So beginnt die Familienrecherche ziemlich genau drei Monate nach dem 40sten Geburtstag des „kleinen Geschwisterchens“: Am 05. Juni 2014 bekommt **Andre Giesen** das Vertrauen der (rekordverdächtigen) 66 Mitglieder ausgesprochen und wird Nachfolger von **Thomas Thüs** im Amt des ersten Vorsitzenden. Keine Viertelstunde später hat er seine erste tiefgreifende Entscheidung zu treffen: die Versammlung zu befragen, ob eine Kooperation im männlichen Fußball-Seniorenbereich mit der SpVgg. Kessel umsetzbar ist. Für diesen Entschluss hatten sich die Vereinsvorstände im Vorfeld schon ausgiebig ausgetauscht



Wer hätte das gedacht bzw. noch gewusst: Andre Giesen war in seiner E-Jugendzeit mit **Christian Otto, Thomas Willems, Joachim Joosten, Jörg Pastoors, Andre Joosten** und **Alexander Schoofs** (h.v.l. im Uhrzeigersinn) gar mal Torwart! Foto: J. Joosten



Die Jugend war ihm nicht nur 2009 bei der „Uniformierung“ eine Herzensangelegenheit. „Ich gebe zurück, was ich selbst erfahren durfte“, so seine Einstellung, die auf den eigenen guten Erfahrungen in seiner Kindheit fußt Foto: Archiv

und es hing von der Versammlung ab, ob zur neuen Saison 2014/15 die anvisierte Spielgemeinschaft an den Start gehen würde oder nicht. Auch innerhalb des DJK-Vorstandes, dem er als Jugendobmann bereits fast 15 Jahre angehörte, gab es geteilte Meinungen, schlussendlich wurde das Vorhaben aber mit 50 Ja-Stimmen (bei zwölf Enthaltungen) besiegelt. Der Start in das Erbe seines Patenonkels **Franz-Josef Peters** ging demnach mit Vollgas und qualmenden Reifen los und hat bis heute nicht wirklich viel an Geschwindigkeit verloren!

Arbeit auf viele Schultern verteilen

Der nach dem seinerzeit 37jährigen **Klemens Spronk** jüngste Vorsitzende der DJK hatte diese Geschwindigkeit erkannt und gab schon während seiner Inthronisierungsrede zu verstehen, dass ein Verein nur funktioniert, wenn Lasten auf den Schultern vieler verteilt werden. Dass das nicht nur Floskeln und Phrasen waren, zeigt sich heute: Nicht nur, dass er sowohl den geschäftsführenden wie auch erweiterten Vorstand neu organisieren und erwei-

tern musste, auch in der Gestellung von Trainern und Betreuern im Jugendbereich verstand er es wie kaum einer zuvor, Personen für die ehrenamtliche Vereinsarbeit zu gewinnen. So umfasst der Vorstand aktuell stolze und nie dagewesene 15 Köpfe - der letzte Clou gelang ihm mit der Gewinnung von **Frank Lörks** als Geschäftsführer und **Andreas Janßen** als Jugendobmann. Zusätzlich implementierte er 2015 einen Schlichtungsausschuss („Rat der Weisen“), den **Anton Peters, Beate Schubert** und **Peter Nent** bilden. Aber auch speziell im Jugendbereich gelang es ihm in seiner Funktion als Jugendobmann (fast) immer, Mannschaften „mindestens mit zwei Verantwortlichen“ zu besetzen, so war stets sein Tenor und Anspruch. Zur laufenden Saison mühen sich bspw. für die 15 gemeldeten Teams insgesamt 50 Trainer/Betreuer, die vielfach durch den „Menschenfänger von der Willibrordstraße“ geangelt werden konnten.

Das Geheimnis des Menschenfängers

Bei der Frage nach dem „Wie macht der das?“ geht man dann zwangsläufig

Anzeige

Bauerncafé Mönichshof

Familie Beupoil
Boeckelter Weg 500
47574 Goch-Hassum

Telefon: 0 28 27 / 52 87
Telefax: 0 28 27 / 92 23 48
moenichshof.de



Wir sind für Sie da:

Januar und Februar bleibt unser Café geschlossen!
März 2018: Sa. und So. von 14.00 bis 18.00 Uhr
Nach Vereinbarung sind Ausnahmen jederzeit möglich!
Grillfeste ab 20 und Raumvermietung für bis zu 100 Personen



Der erste erste Vorsitzende, der sich von der F-Jugend des Vereins bis in die Vereinsspitze „hochgearbeitet“ hat: **Andre Giesen** (43) anno 2017, dem dritten Jahr seiner Regentschaft, dem hoffentlich noch viele weitere folgen werden ...

Foto: Hans-Josef Giesen

fig doch noch in die Zeit VOR seinem 40sten Geburtstag zurück. Ganz weit zurück ...

Als das Hommersumer Kindergartenkind 1980 dem Verein als F-Jugendlicher beitrug, begann diese Leidenschaft, die sich all die Jahre zunächst „nur“ auf Fußball beschränkte. Er durchlief sämtliche Jugendmannschaften, wurde in Kreis- und Niederrheinauswahl berufen, von **Heinz Müller** als „ungeschliffenen Rohdiamanten“ erkannt, erlebte und prägte die glorreichen A-Ligazeiten in Ho/Ha, wechselte schließlich zum „Erzrivalen“ Kessel, um dort unter **Wilco Geerts** und **Toon Lucassen** Bezirksligaduft zu schnuppern, bildete sich bis zum B-Lizenztrainer weiter, um diverse (Ho/Ha-)Jugendmannschaften qualifiziert zu trainieren und rückte zusammen mit **Michael Roelofs** und **Joachim**

Joosten zur Jahrtausendwende in den Jugendvorstand, wo fortan erste organisatorische Verantwortung übernommen wurde. Diesen Part füllte er im Dreierteam höchst verlässlich und mit



1996 wechselte der „Rohdiamant“ (2. v.l.) zur benachbarten SpVgg. Kessel in die Bezirksliga, ohne dort allerdings auch nur einmal gespielt zu haben. Grund war eine schwere Knieverletzung, die er sich noch im Ho/Ha-Trikot zugezogen hatte und ihn damit zu einem einjährigen Edelreservistendasein zwang

Scan: RP-Fußballjournal, Saison 1996/97

„ Die Ruhe, Disziplin und Offenheit, mit der Andre all die vielen Jahre den Jugendvorstand führte, ist für mich einzigartig, was ich an dieser Stelle lobend erwähnen möchte!

JOACHIM JOOSTEN (44)

Freund von kleinauf, der privat, beruflich und im Ehrenamt viele gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen hat

viel Diplomatie, Geschick und frischen Ideen viele Jahre aus. Zudem versuchte er schon seinerzeit, den ehrenamtlich Tätigen durch Weihnachtsfeiern, Grillfeste oder Ausflüge ein Stück zurückzugeben und gleichzeitig Bindung durch diese Art der Anerkennung zu schaffen. Und daran hat sich bis heute nichts geändert: Aktionen wie das Neujahrsfrühstück oder Klausurwochenenden des Vorstands sind Ideen, die er aus gleichem Grund während seiner nun gut dreijährigen Ära als Vorsitzender aus der Taufe gehoben hat und wofür der 43jährige gerne bereit ist, Geld in die Hand zu nehmen.

Wenngleich die „Fußballkarriere“ nun bei den Altherren langsam ausklingt, ist er als aktiver Teilnehmer im Breitensport (Männerrückenkurs) sowie als Trainer der F2, in der sein jüngster Spross **Bert** spielt, immer noch ganz nah am Puls des Geschehens.

„Ich bin Ho/Ha“ und nicht „Ho/Ha bin ich“ ist seine Maxime

Die Identifikation mit dem Verein und dem, was der Verein bieten kann ist gepaart mit einer Authentizität, die er sich durch die Vielfältigkeit und Langfristigkeit seines Engagements erwarb. Diese Melange rethorisch klug

verpackt und zur rechten Zeit an den Mann / die Frau gebracht, öffnet oft die Türen zu den Menschen. Das ist auch bei Ansprachen auf der JHV, zu Einweihungen oder (Jubiläums-)Festen zu spüren: Andre weiß, wovon er spricht. Er ist im Thema.

Positive Auswirkungen auf Finanzen

Diese Konstellation nutzt er auch an anderer Stelle, was im Besonderen den Geschäftsführer freut: Egal ob größeres Sponsoring durch die Sparkasse (s. Bericht auf Seite 18), mittleres aber längerfristiges Engagement wie bei der neuen Bandenwerbung oder auch kleinere Hilfen bspw. von Edeka für das durch den dreifachen Familienvater geschaffenen Vater-Kind-Zeltlagers - auch hier öffnen sich die Türen und gibt den Verein die Möglichkeit, seinen Mitgliedern den „Sport vor Ort“ so günstig wie möglich anzubieten oder eben darüberhinaus in neue Projekte zu investieren. Da wären insbesondere der Bau der beiden Ersatzspielerhäuschen und die Ballfangarbeiten an den beiden Sportplätzen zu nennen, die rechtzeitig vor dem 70jährigen Vereinsjubiläum realisiert wurden.

Rückendeckung durch Ehefrauen

Eines ist aber wohl bei allen bisherigen Vorsitzenden gleich: Von **Hanni Peters** bis **Erika Grüterich**, von **Christel Blom** bis **Milein Thüs** - die vier noch lebenden Ehepartner unserer bisherigen Vereinsvorsitzenden können sich mit **Marion Giesen** sicher darauf verständigen, dass ohne ihr Zutun und ihre Rückendeckung ein solches Engagement nicht möglich ist und dass Familie des Vereins wegen sicher schon mal kürzer kommt als es ab und an gewünscht bzw. nötig ist. Aber umgekehrt gibt man in dieser



Geht voran, weiß aber auch, wie er Helfer hinter sich versammelt. So auch bei dem Wiedereinzug in die heimatische Turnhalle der Alten Schule im Jahre 2014 Foto: Archiv

Rolle ein gutes Beispiel ab, wie man sich sozial zum Wohle der Allgemeinheit engagiert. Das ist kurzfristig zwar nicht zwingend als Vorteil zu erkennen, aber diese Saat wird ganz sicher später aufgehen, wovon dann wiederum viele profitieren und partizipieren. Beim ältesten Kind scheint es gar schon zu fruchten: **Nele** ist nun seit zwei Jahren als Übungsleiterin bei der Mini-Showtanzgruppe aktiv und übernimmt hier mit ihren jungen 14 Jahren bereits Verantwortung.

Hoffen wir, dass die Kraft der Familie und seine eigene noch lange reichen, um den Verein und damit den Ort lebendig zu halten. „Ich persönlich wünsche mir, dass wir noch viele gemeinsame Dinge bei Ho/Ha und privat verbringen können“ lässt Joachim Joosten verlauten - und steht mit dieser Aussage ganz sicher nicht alleine dar. Wenn Andre es seinem Patenonkel „Männi“ gleichmacht, wären das noch satte 27 Jahre. Aber soweit wollen wir hier und heute nicht in die Zukunft sehen ...

Errungenschaften und Ereignisse der Epoche Andre Giesen

2014

Andre Giesen beginnt seinen Vorsitz mit zwölf weiteren Vorstandsmitgliedern

Die Spielgemeinschaft mit der SpVgg. Kessel im Seniorenbereich startet mit vier Herrenmannschaften

Einweihungsfest und Bezug der Turnhalle Alte Schule Hassum

Mini-WM mit acht Mannschaften aus Hommersumer und Hassmer Vereinen

Jugend geht mit 17 Teams ins Rennen - erstmals als Jugendspielgemeinschaft mit Kessel UND Asperden

W. Soldierer übernimmt Internetpflege

2015

Erstes Neujahrsfrühstück für passive bzw. verdiente Mitglieder

Breitensportangebot wird erstmalig um einen reinen Männerkurs erweitert

Neue Gartenhütte (Info-/Verpflegungsstand) incl. Pflasterung fertiggestellt

Damen steigen nach acht Jahren aus der Landesliga ab

Schlichtungsrat wird bei der JHV ins Leben gerufen

Sommerfest mit Gottesdienst und Familiennachmittag

Erstes Vater-Kind-Zeltlager am Sportplatz Lebendiges Adventsfenster bei der DJK

2016

Weiterbildungswochenende des Vorstandes nach Münster zur DJK-Sportschule Sportschuh erscheint erstmals komplett in Farbe und auf 32 Seiten

Aufstieg der 1. Mannschaft unter R. Erps in die Kreisliga A

Mini-Tanzgarde nach zweijähriger Auszeit wiederbelebt und neu gestartet

Erstmals nach langer Zeit KEIN Mädchen-team gemeldet (insges. 15 Jugendteams)

Kommissionarische Übernahme des Jugendobmannes durch den Rücktritt von Martin Schoofs

Beginn des Baus zweier Ersatzspielerhäuschen am hinteren Sportplatz

2017

Werbekunden am hinteren Sportplatz komplett erneuert und ergänzt

Abstieg der 1. Mannschaft unter R. Erps nach nur einem Jahr Kreisliga A

Installation einer neuen stadtgasbetriebenen Heizungsanlage

Zweitägige Jubiläumsfeier zum 70jährigen Vereinsjubiläum „Sport vor Ort“

SG geht nur noch mit drei Seniorenmannschaften in die neue Saison

F. Lörks und A. Janßen auf der JHV neu in den Vorstand gewählt

Homepage www.djk-hoha.de komplett überarbeitet und modernisiert

Anzeige



BAUEN SIE AUF BEGEISTERUNG.

Raab Karcher setzt sich als führender Baufachhandel tagtäglich für Ihre Bauvorhaben ein. Mit Kompetenz, Vielfalt und purer Begeisterung. Wir freuen uns auf Sie!

Raab Karcher Niederlassung
Siemensstraße 31 · 47574 Goch
Tel. 0 28 23/40 98-0
Industriestraße 7 · 47623 Kevelaer
Tel. 0 28 32/99 17-0
www.raabkarcher.de

Mit weißer Weste in die Winterpause!

„Läuft“ kann man sagen - aber wo liegen die Gründe, dass die Damen um **Sven Eberhard** bislang alle Spiele in der Bezirksliga gewannen?

Nach dem gelungenen Saisonstart mit drei Siegen aus drei Spielen haben wir nach mittlerweile 10 Spielen immer noch eine weiße Weste. Die Gegner gratulieren schon fast zur Meisterschaft.

Von Bärbel Velder

Aber das Wort "Aufstieg" nimmt bei uns keiner in den Mund. Denn einige Spiele haben wir nicht so überzeugend gespielt und auch das Glück schon öfter auf unserer Seite gehabt. Allerdings sind wir in dieser Saison in der Torchancenverwertung auch sehr effektiv. Beim bislang letzten Spiel in Mussum bspw. kamen wir auf ungeliebter Asche nicht ins Spiel, überließen dem Gegner viel zu oft das Feld. Aber mit dem ersten Torschuss in der 30. Minute führten wir 1:0. **Greta Görtz** hatte den Ball aus 16m in den Winkel gedonnert. Der Gegner war frustriert und aufgrund ei-



Treibt den Ball durch das Mittelfeld und oft gar ins Tor: **Lisa Keyzers** ist mit ihren jungen 22 Jahren bereits Vize-Spielführerin und gleichzeitig Top-Scorer mit sechs erzielten Saisontoren

Foto: Claudia Dörning

Die letzten sieben Spiele Frauen-Bezirksliga Gruppe 1

Die Ho/Ha-Damen gingen bisher sehr souverän durch die Saison und hoffen, mit den Nachholspielen (Auftakt ist bereits am 16.02.18 zuhause gegen Bedburg-Hau), „endlich“ auch mal Tabellenführer zu werden. So lief's seit Oktober:

- 01.10. gegen SV Spellen 4:1
- 15.10. gegen SV Donsbrüggen 6:2
- 20.10. gegen SSV Lüttingen 2:0
- 22.10. in Olympia Bocholt 2:1
- 29.10. gegen DJK Lowick 5:2
- 05.11. in PSV Wesel 2:0
- 03.12. bei TuB Mussum 0:2

ner starken zweiten Hälfte konnten wir das Spiel verdient 2:0 gewinnen (2:0 **Lisa Keyzers**). Es läuft einfach.

Aber auch als einzige Mannschaft in der Bezirksligagruppe ohne Punktverlust konnten wir bislang noch nicht vom Platz an der Sonne grüßen. Aufgrund von mittlerweile vier (!) Nachholspielen blieben wir stets auf dem zweiten Tabellenplatz. Tabellenführer Emmerich hatten wir schon am ersten Spieltag mit 2:1 besiegt. Da wäre es am 10.12.2017 zum Spitzenspiel gekommen, aber aufgrund des Schneefalls wurde auch dieses Spiel abgesagt.

Der Vorjahrestreiner **Olli Derks** hat letztes Jahr zum Spaß gesagt, „ab 30 Punkte werden beim Training nur

Die Torschützen

Die 28 Tore verteilen sich auf nur sieben Spielerinnen (plus zweier Eigentore):

- 6 Tore Ayleen Dörning und Lisa Keyzers
- 5 Tore Greta Görtz
- 3 Tore Nadine Küppers und Monique Roth
- 2 Tore Lea Verfers
- 1 Tor Julia Peeters



Höher, schneller, besser: Ho/Ha, wie hier **Steffi Leukers** im Kopfballduell, war all ihren Gegnern in dieser Saison überlegen - insbesondere durch eine starke Defensive, die nur acht Gegentore zuließ

Foto: Claudia Dörning

noch Spielchen gemacht“. Jetzt haben wir die 30 Punkte schon zusammen. Trotzdem wird **Sven Eberhardt** beim Training weiter fleißig Hütchen verteilen und viele Passübungen machen. Sein Saisonziel war kein vorgegebener Tabellenplatz, sondern dass wir uns spielerisch verbessern. Und da arbeiten wir weiter fleißig dran.

Die Stimmung in der Mannschaft ist sehr gut, beim Training wird viel gelacht und der Einsatz stimmt. Auch im November bei widrigen Wetterbedingungen fanden sich viele Spielerinnen auf dem Trainingsplatz ein. Selbst bei richtigem Schneegestöber wird trainiert - Schneeballschlacht inklusive! Nur ein einziges Training musste ausfallen!

Gemeinsame Aktionen wördern den Zusammenhalt der beiden Mannschaften. Dazu zählen das Weckmannessen oder auch die Weihnachtsfeier, zu der der Vergnügungsausschuss am 02.12. zum Casionoabend in das Clubhaus eingeladen hatte. Neben ein paar netten Spielchen (Plinko, Kartendart, Luftballonschießen usw.) wurde gesellig gegessen und getrunken. Nur der Nikolaus erschien diesmal nicht, er schickte nur seinen Vertreter Knecht Ruprecht, der dann aber doch nicht allzu viel zu meckern hatte. □

Anzeige

Wir gestalten Ihnen individuelle Einladungskarten und -kollektionen zu jedem Anlass. Weiterhin bieten wir Ihnen mehr als 1.000 Musterkarten in unseren Katalogen – auch zum Mitnehmen.

*Nicht nur gucken,
sondern
auch anfassen!*

Schauen Sie einfach rein und lassen Sie sich beraten ...

voelcker druck
kreative printideen
Boschstraße 10 · 47574 Goch
Fon 0 28 23 / 93 24-0
Fax 0 28 23 / 9 53 57
info@voelcker-druck.de
www.voelcker-druck.de

Das neue Jahr birgt so einige Schätze ...

Die 70-Jahr-Feierlichkeiten sind abgeschlossen, aber so ein paar kleinere Events sind bei bzw. durch die DJK in Planung; wir wollen schon mal neugierig machen!

Die Weihnachtstage, in denen Familien zusammenkommen und in denen der Stress der Vorweihnachtstage dann doch meist abfallen kann, werden häufig auch dazu genutzt, um in Planung zu gehen für das neue Jahr.

Von Hans-Josef Giesen

Dabei spielen die Urlaubsplanungen eine große Rolle: Wann Ferien sind, welche Brückentage genutzt werden können oder auch welche Feierlichkeiten anstehen sind dabei Punkte, die berücksichtigt werden müssen. Auf drei Ereignisse seitens der DJK möchten wir gerne hinweisen.

Neujahrsfrühstück 07.01.18

Zum bereits vierten Mal lädt der Vorstand passive, interessierte und verdiente Mitglieder in den Clubraum ein, um dort in gemütlicher Runde zu frühstücken. Einziger Programmpunkt ist stets ein Rück- und Ausblick auf das alte bzw. das neue Jahr, den **Andre Giesen** in seiner Funktion als erster Vorsitzender vor-



Einer der „verdienten Mitglieder“, die zu den Stammgästen des Neujahrsfrühstücks gehören: **Peter Nent** Foto: H.-J. Giesen

nimmt. Der Rest des Tages besteht aus lockeren Zwiesgesprächen und schönen Geschichten, die immer wieder mal gerne „hochkommen“.

Herzliche Einladung dazu an den bereits erwähnten Personenkreis, der sich bitte telefonisch (0 28 27 / 92 22 25) oder per Mail (erster.vorsitzender@djk-hoha.com) bei Andre Giesen anmelden sollte.

Ausflug der Jugend am 23.03. nach Düsseldorf zu „La Mannschaft“

Die Jugendabteilung der DJK hat für das vorletzte Testländerspiel der Deutschen Nationalmannschaft eine



Wird sicher unter vielen auf den Weihnachtsbäumen zu finden sein: Das neue Jersey der DFB-Elf

Kartenanfrage gestartet - mit überwältigender Resonanz! So macht sich die JSG am 23. März auf den Weg in die Esprit-Arena nach Düs-

seldorf zum Klassiker gegen Spanien. So kam die Zusage seitens des DFB, dass Ho/Ha 262 (!) Karten zugeteilt bekommt (die mittlerweile auch eingetroffen sind). Vier Busse sind dafür bereits gechartert, die die „Stars von morgen“ und ihre Trainer/Vorstände in die Landeshauptstadt kutschieren.

Wer keine Tickets mehr bekommen hat und am Fernseher zusieht: Augenmerk auf Block 126 in der Nordkurve - hier sitzt der ganze Tross!

Vereins-Mini-WM am 17.06.18



Tauschten bei der Mini-WM 2014 ihr Feuerwehress gegen Sportausrüstung: Die Jungs und Mädchen der Löschgruppe Hommersum

Foto: H.-J. Giesen (Archiv)

Unabhängig vom Ausgang des Spiels gegen Spanien wird Deutschland bei der WM in Russland auflaufen. Bei der Auslosung am 01. Dezember wurden Deutschland dabei Mexiko, Schweden und Südkorea zugeteilt.

Das erste Gruppenspiel am Sonntag, 17. Juni 2018 findet hernach um 17.00 Uhr MESZ in Moskau gegen Mexiko statt.

Genau diesen Termin hat sich die DJK geschnappt und plant ähnlich wie zu der WM vor vier Jahren wieder ein WM-Turnier für Vereine aus Hassum und Hommersum (und evt. befreundeter Nachbarvereine), bei dem der Spaß und das Miteinander im Mittelpunkt stehen. Hierzu werden im Laufe des ersten Quartals des nächsten Jahres die Vereine angeschrieben und mit weiteren Details ausgestattet.

Fest steht, dass das Turnier in jedem Fall um 16 Uhr abgeschlossen ist, um dann in großer Ho/Ha-Runde gemeinsam „La Mannschaft“ bei ihrem Auftaktspiel zuzusehen und anzufeuern. Das weitere Rahmenprogramm ist zur Zeit noch in Planung - es wird aber sicher ein schöner, familiärer Sonntag, bei dem „König Fußball“ im Mittelpunkt steht und der möglichst viele Ortsvereine zusammenbringt.

2014 kämpften acht Mannschaften um den „Coup du monde“ der Mini-Vereins-WM - und es wäre schön, wenn diese Anzahl an Mannschaften wieder mit dabei wäre.

Anzeige



Unsere Mannschaft für das Fußballhighlight 2016.

Die SCORE! Sondermodelle jetzt erleben unter:
www.herbrand.de/score

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Herbrand.

Herbrand GmbH
Kevelaer, Wettener Straße 18
Kleve, Dieselstraße 6

Lob und Dank - die beste Motivation

Auch das Sportschuh-Team erfuhr in den letzten Wochen bestärkende Gesten des Dankes - und das in mehrererlei Hinsicht

Für die Redaktionscrew war es Ende November schon Weihnachten, als **Michaela Bruns**, **Ingrid Kersten**, **Heiner Luyven** und **Hans-Josef Giesen** beim Italiener zusammenkamen.

Von Hans-Josef Giesen

Grund für die gemütliche Zusammenkunft war die Tatsache, dass **Willi Bodden**, seines Zeichens „Sportschuhbote auf Lebenszeit“ für den Hommersumer Bezirk, mit einem stattlichen Obolus von **Franz Gommans** bedacht wurde. Das Geld wurde nach Rücksprache mit dem Vorstand zielgerichtet eingesetzt und sorgte für ein paar gemütliche Stunden, in denen dann anders als in den Redaktionssitzungen nicht nur über das Vereinsmagazin gesprochen wurde. Vielen Dank auch an dieser Stelle für diese seltene, aber sehr mutmachende Geste!

Individuelle Anerkennung

Aber auch andere positive Rückmeldungen zu Texten und Bildern durften wir aufnehmen und geben sicher allen aktiv am Vereinsmagazin Beteiligten Rückenwind für ihr Tun. Wir versuchen aber weiterhin, unverfänglich, neutral und objektiv zu berichten - Lob oder



Nicht nur **Ingrid Kersten** (2.v.r.) vom „Marsalla-Club“ freute sich über das abschließende Getränk, auch **Heiner Luyven**, **Willi Bodden**, **Michaela Bruns** und **Hans-Josef Giesen** genossen den Likör nach dem gesponsorten Essen

Foto: Sepi

zugedachte Gratifikationen sorgen ausschließlich für einen Motivationschub - Ehrenwort!

Allgemeine Anerkennung

Ein weiterer Indikator dafür, dass die Arbeit wertgeschätzt wird, ist gewiss auch der Umstand, dass 31 (!!) Firmen mit ihrem Inserat hinter dem „Sportschuh“ und dem Verein stehen und dafür sorgen, dass mittlerweile 700

Exemplare kostenlos in die Haushalte verteilt werden.

Wenn zum Ende des Jahres zwei Abgänge zu beklagen sind, hat das anders gelagerte Gründe: **Rita Dicks** hätte sicher weiter für ihre „Gaststätte Hoolmans“ geworben, wenn Gott sie nicht heimgerufen hätte. Und der Urvater des Sportschuhs, **Manfred Welbers**, würde ebenfalls bis zuletzt werben, wenn er denn nicht aus Altersgründen kürzer tritt und seine Continentale Generalvertretung in jüngere Hände übergibt.

Zwei neue Inserenten

So traurig bzw. schade der Verlust der beiden Inserenten ist, so erfreulich ist zu sehen, wie problemlos diese Lücken geschlossen werden konnten: Mit dem **Schornsteinfegermeister Holger Beumeler** aus Goch (mit Hassumer Wurzeln) und dem **Zweiradbetrieb Carlo Lörper** aus Goch konnte flugs Ersatz gefunden werden - herzlichen Dank dafür an die scheidenden, an die beiden neuen und vor allem an die 29 bleibenden Unternehmen, die dem Sportschuh auch in seinem dann 25sten Jubiläumjahr eine solide finanzielle Basis geben!

Anzeige

INTERSPORT®

DER RASEN GEHÖRT DIR.

Alles für Deinen Sport. Alles für Dich.

Bei uns stehst Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.

SPORT Matern

Sport Matern Inh. Marius Matern - Auf dem Wall 7 - 47574 Goch

www.intersport.de

Aus Liebe zum Sport

Die Hommersumer danken und tanken

In dem „Ho“-Teil unseres Vereins war in diesem Jahr so einiges los, wovon die 1. Vorsitzende des HVV, *Maria Sanders*, an dieser Stelle gerne berichtet

Erntedank und Kirmes waren zusammen mit dem nachgelagerten „Kartoffelfest“ die letzten Feste des nun bald abgelaufenen Jahres 2017, das für Hommersum viel zu bieten hatte.

Von Maria Sanders

Angefangen haben wir mit unserem alljährlichen Filmabend bei Regi, an dem wir den Erntedankfilm von vor 30 Jahren gezeigt haben. Das Osterfeuer wurde traditionell von der Landjugend organisiert und konnte dieses Jahr wieder von den Kommunionkindern **Caroline Mauritz** und **Marie Evers** angezündet werden. Weiter ging es mit der Müllsammelaktion Ende April. Wir konnten viele fleißige Helfer begrüßen, die nach getaner Arbeit zu einem fachkundigen Vortrag über Fledermäuse inkl. Besichtigung des Hommersumer Kirchturms und zu Pizza und Stockbrot eingeladen waren. Der Maibaum wurde wieder an der Alten Schule während des vom Schießclub organisierten „Tanz in den Mai“ von der Dorfgemeinschaft aufgestellt. Auch das Traditions-Open-Air der KLJB verlief sehr gut und man konnte nicht über Besuchermangel klagen. So weit – so gut: bisher eigentlich alles wie immer.

„Unser Dorf hat Zukunft“

Aber nur eigentlich: Das allseits bekannte Treckerreffen der Treckerfreunde an Pfingsten hat dieses Jahr durch



Ende April lud der HVV zur Müllsammelaktion in und um Hommersum - mit guter Resonanz und einem sich anschließenden interessanten Vortrag ...
Foto: HVV



Viel Engagement - nicht nur bei den Kindern, die mit ihren Reigentänzen zu Erntedank begeisterten: Auch die Moderation durch **Karin** und **Wilhelm Sanders** sowie die Dokumentation der Geschehnisse per Fotokamera durch **Jonny Urselmans** (li.) erfordern Zeit, Talent und Interesse am sowie für das Dorf
Foto: Hans-Josef Giesen

den Wechsel zum Kloster Graefenthal ungeahnte Ausmaße mit Rekordteilnehmerzahlen angenommen. Kurz vor knapp haben wir uns dann dazu entschlossen Hommersum für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ anzumelden. In einem Rundgang durch das Dorf Ende Juni wurde vor allem unser reges Vereinsleben vorgestellt. Dabei haben wir offensichtlich überzeugt: Wir haben im Wettbewerb nicht nur Silber gewonnen, sondern wurden auch mit einem Sonderpreis für unsere „Jugendarbeit“ ausgezeichnet. Die 500,00 EUR Preisgeld hat sich die Landjugend für ihre Unterstützung

beim Wettbewerb auch redlich verdient und konnte die Summe bereits für die Renovierung des Clubraums ausgeben. Außerdem wurden wir daraufhin von der Hochschule Rhein-Waal angesprochen, ob Hommersum bei dem euregionalen KRAKE-Projekt mitmachen möchte, weil das Engagement der Hommersumer – insbesondere der Jugend – bemerkenswert präsentiert wurde. Zentrale Punkte dieses Projekts sind Kommunikation, Eigeninitiative und Selbstorganisation. Wir hoffen durch das Projekt einige Potenziale ausmachen und Kontakte zu anderen Dörfern knüpfen zu kön-

.....Anzeige.....

BESTATTUNGEN

Flören

Triftstraße 181
47574 Goch

Tel: 0 2823-41 91 111

Überführungen - Erd -, Feuer- und Seebestattungen

Tag und Nacht dienstbereit

Im Trauerfall helfen wir ihnen mit einer pietätvollen, fachkundigen Beratung.
Durch Erledigungen aller Formalitäten schaffen wir den Platz für das Wesentliche, der Trauer Raum und Zeit zu geben.
Für weitere Fragen stehen wir ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

service@bestattungen-floren.de

<http://www.bestattungen-floren.de>



Unter dem kritischen Auge der durch Landrat **Wolfgang Spreen** (links neben der moderierenden **Maria Sanders**) geführten Kommission konnte sich Hommersum beim Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit dem silbernen Platz gegen 47 Mitstreiter behaupten Foto: HVV

nen. Dazu wurde Hommersum von einigen Studenten erfasst. Ganz nach dem Motto „von uns für uns“ wurden die Gegebenheiten und Bedarfe dabei in zwei Gruppeninterviews mit insgesamt 16 Hommersumern ermittelt, mit deren Ergebnissen dann hoffentlich einige kleinere (und größere?) Konzepte entwickelt werden können.

Zwei Feste liefen über die DJK

Die Jubiläumsfeier des DJK Ho-Ha mit dem „Spiel ohne Grenzen“ war ein weiteres Highlight für Hommersum-Hassum und Umgebung. Für die Fahrradtour des Heimat- und Verschönerungsvereins haben wir uns was Besonderes einfallen lassen. Nach dem Start am Boxteler Bahn-Denkmal in Kalbeck führte die Tour an der ehemaligen Bahnstrecke entlang und wurde an den wichtigsten Stellen durch Vorträge erläutert. Die Runde von Hommersum verlief nicht wie gewohnt, konnte aber trotz Rollsplitt wie jedes Jahr wieder viele Radsportbegeisterte von nah und

fern – vor allem auch grenzübergreifend – nach Hommersum ziehen.

Kirmes und Erntedank

Auf der Kirmes in Hassum, die dieses Jahr auch in Eigenregie gestemmt wurde, hat unser Erntekönigspaar am Schützenumzug teilgenommen hat, was von allen Seiten positiv aufgenommen wurde und beibehalten werden soll. Seit der Erntekönigswahl Anfang September hat Hommersum mit **Kerstin I. Erps** wieder eine Königin. Die Kirmes und das Erntedankfest waren an allen vier Tagen sehr gut besucht. Kirmes wurde das „Duell der Schmückgemeinschaften“ selbst organisiert und nach fünf Spielrunden und einem Stechen konnte sich die Schmückgemeinschaft „Viller“ durchsetzen und wurde mit einer Truhe Heldro-Eis belohnt. Als Abschluss eines gelungenen Erntedankfestes und darüber hinaus auch eines erfolgreichen Jahres haben wir am 18. November das von der Schmückgemeinschaft „Links der Kende!“ organisierte Kartoffelfest gefeiert.

Ausblick 2018

Wir starten mit einem kostenlosen Baumschnittkurs auf dem Bioland **Ge-flügelhof Bodden** in ein aufregendes Jahr. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, am 03.02.18 ab 14.00 Uhr am Kurs teilzunehmen. Neben den Standardterminen steht das Jahr 2018 im Zeichen des 900-Jahr-Jubiläums, in dessen Rahmen wir uns über einige spannende Veranstaltungen, insbesondere in der Festwoche vor Pfingsten, freuen dürfen. So hat Hommersum also nicht nur Zukunft, sondern hat auch ganz viel Vergangenheit und Gegenwart zu bieten.

Weitere Informationen und Termine sind auch auf unserer Internetseite www.hommersum.de abrufbar. Für Hinweise, Ideen, Fragen oder Wünsche sind wir dankbar und freuen uns jederzeit über eine Nachricht an hommersum.hvv@gmail.com. Wir wünschen allen Lesern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein interessantes und spannendes nächstes Jahr!

Anzeige

www.continentale.de



Neu war das Kräftenessen beim Duell der Schmückgemeinschaften am Sonntag der Hommersumer Kirmes Foto: HVV



Mit der richtigen Einstellung zur erfolgreichen Vorsorgestrategie – wir helfen Ihnen dabei

Generalagentur Manfred Welbers

Brücktor 1 | 47533 Kleve

Telefon: 0 28 27 / 57 87

oder 0 28 21 / 7 11 69 47

Mobil: 01 72 / 12 33 53 37

manfred.welbers@continentale.de

Die
Continentale

Weihnachten bei den Schuberts

Ho/Ha-Vorstand wurde exklusiv von der Kessler Familie zu sich nach Hause eingeladen - Welch ein einmaliges Zeichen der Danksagung!

An so etwas konnte sich selbst **Gerri Grüterich**, 70jähriger Tausendsassa aus dem Vorstandskreis der DJK, nicht erinnern. „Und das hat nichts mit meinem Gedächtnis zu tun“, so seine Aussage an diesem ganz besonderen Abend.

Von Hans-Josef Giesen

Der 1. Dezember war der auserwählte Tag, an dem der Großteil des Ho/Ha-Vorstandes (**Andreas Janßen** und **Franz Urselmans** mussten leider noch kurzfristig krankheitsbedingt absagen) sich Richtung Kessel begab. Diesen Termin hatten **Heinz** und **Beate Schubert** mit dem ersten Vorsitzenden **Andre Giesen** abgestimmt, um den Vorstandskreis lukullisch zu verwöhnen. Soviel vorweg: Es fehlte an nichts ...

Während Beate, ihres Zeichens bis vor gut drei Jahren noch zweitensitzende und seit 2015 in den Schlichtungsausschuss gewählt, sich hauptsächlich aufgrund ihres leichten Handicaps um Anstand, Sitte



Ließen es sich durch **Heinz** und **Beate Schubert** (mittig sitzend) richtig gut gehen an diesem ersten Tag im Dezember: Der Vorstandskreis mit (h.v.l.) Hans-Josef Giesen, Michael Roelofs, Andre Giesen, Bernd van de Pasch, Gerri Grüterich und (v.v.l.) Michaela Bruns, Ingrid Kersten und Frank Lörks
Foto: Ludger Keyzers

und Moral der wilden Meute mühte, hatte Heinz nicht weniger zu tun: der 63jährige, mittlerweile wieder als E-Jugendtrainer in die ehrenamtliche Vereinsarbeit bei der DJK eingestiegen, schleppte Getränke ran und wurde immer wieder durch einen Wecker getrieben und erinnert: Pizza ist fertig! Wir bekamen so ungezählte Male frisch belegte, selbst kreierte und in einem richtigen Pizzaofen gebackene Köstlichkeiten fein portioniert und freundlich bis an den Tisch serviert.

Wir lebten förmlich wie die Made im Speck und genossen im weihnachtlich geschmückten Wintergarten der Familie Schubert einen sehr gemütlichen Abend, an dem viel gelacht (vor allem von **Michaela Bruns**, die sich schon auf dem Hinweg von Hassum bis Kessel an einem kleinen faux-pax eines anderen Vorstandsmitgliedes dauerhaft amüsierte) und erzählt wurde.

war, dann lässt das einem die Pizza und den Wein noch einmal besser schmecken. Nicht, dass da ein Geburtstag, eine Silberhochzeit oder das fünfte gesunde Enkelkind hintersteckt, was Beate und Heinz gerne mit dem Ho/Ha-Vorstand feiern würde - Nein, es war „einfach nur“ eine Einladung, die sie am Sonntag des Jubiläumswochenendes dem 1. Vorsitzenden gegenüber geäußert hatten, um sich für die tolle Vereinsarbeit zu bedanken. Beide hatten sowohl am Samstag als auch am Sonntag an den Feierlichkeiten teilgenommen - freilich nicht ohne an diesem Fest mit helfender Hand beim Thekendienst geholfen zu haben. Aber Ablauf und die Konzeption des Jubiläums gefiel den beiden so gut, dass sie auf die Idee kamen, auf diese Art und Weise mal Danke zu sagen.

An der Stelle geht der Dank zurück an Beate und Heinz für dieses besondere Zeichen der Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit in „ihrem“ Verein! Es hat uns sehr gefallen und bestärkt uns in unserem weiteren Tun! ◻

Anzeige



**Damit
die Liebe hält.**

Das nennen wir Meisterservice:

- EU/Neu-, Jahres-, Gebrauchtwagen
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- HU* und AU
- Motordiagnose
- Zertifizierte Unfallinstandsetzung
- Computer-Achsvermessung
- Autoglasreparatur und Austausch
- Klimageservice
- Reifenservice inklusive Einlagerung
- Kundenersatzfahrzeug kostenlos

*Hauptuntersuchung nach §28 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfungsinstitute der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Evers & Seitz Automobile GmbH
Hochstraße 147
47685 Sonsbeck
Tel. 0 28 38/77 67 50
www.evers-seitz.go1a.de

Wir machen,
dass es fährt.



Einladung als Dankerweisung

Wenn man sich nun vor Augen führt, was der Anlass für diese Einladung

Zehnjähriges Jubiläum der Yoga-Gruppe

„Lalita“ van Uffelt ist die Übungsleiterin, die Yoga in unseren Verein einführte und etablierte. Ein Streifzug durch diese Dekade und ein kleiner Blick auf diesen Sport

Obwohl schon um sechs Monate überschritten – wurde unser Jubiläum „10 Jahre Yoga in Hommersum“ am Sonntag, den 22. Oktober, nun endlich befeiert.

Von Rosemarie van Uffelt

Diese Geschichte begann im April 2007. Damals hatte ich gerade meine Lizenz für den Übungsleiter Breitensport in der Tasche und natürlich einige Jahre eigene Yoga-Praxis. Voller Tatendrang und Begeisterung – beides hat mich übrigens bis heute nicht verlassen – gab ich den Yoga, so wie ich ihn verstehe, an die Teilnehmer weiter. Für mich ist Yoga ein wichtiger Bestandteil des Lebens geworden, eine Methode, mit der ich das Leben besser meistern kann, die mir oft hilft, die Dinge aus einem etwas distanzierteren Blickwinkel zu sehen, zu mehr Ruhe und Gelassenheit zu gelangen.

Yoga - mehr als nur ein Sport

Keine Yogastunde wurde wie die andere. Die Teilnehmer wuchsen an mir und ich an ihnen und es bleibt weiterhin spannend, denn auch nach einer Zeit von zehn Jahren ergeben sich noch immer neue Übungen für den Körper („Asanas“) und für den Geist („Meditation“).

Wunderbar ist, dass die Teilnehmer sich zu einer homogenen Gruppe entwickelt haben, die stets offen sind für

all unsere Abenteuer. Dafür bin ich so dankbar!

Jubiläumsfeier am 22.10.17 mit einem besonderen Highlight

25 Teilnehmer fanden sich in der Hommersumer Turnhalle ein, um ab 14 Uhr unter Anleitung von **Anna Liebenberg-Hahnraht** in einem fünfstündigen Workshop Techniken für Wellnessmassagen zu erlernen und zu erspüren. Paarweise bearbeiteten wir Füße, Rücken, Nacken und Gesicht.

Anna ist eine meiner ersten Yogalehrerinnen. Viele Jahre hat die fünffache Mutter in Südafrika gelebt und dort ihren Lebensunterhalt mit Massagen verdient. Yoga gehörte immer auch zu ihrem Leben. Sie ist in der Tradition des Luna-Yoga verwurzelt. Sie war DIE erste Yoga-Lehrerin des Deutschen Landessportbundes und so lernte ich sie in mehreren einwöchigen Workshops in der Willy Weier Sportschule in Hachen kennen und schätzen. Es war ein absoluter Glücksfall, dass sie sich direkt bereit erklärte, uns zum Jubiläum in Massage zu unterrichten.

Der Tag wurde abgerundet durch ein köstliches indisches Mahl, das mein Mann **Volker van Uffelt** für uns im Klassenraum der Alten Schule in Hommersum zubereitete. Es gab an gebratenen Nudeln und duftendem Gewürzreis zartes Butterhähnchen, dazu warmes Tomatenchutney, Dal und Wokgemüse.



Die Jubiläumsgruppe mit **Rosi van Uffelt** (mittig) zeigte sich entspannt dem Fotografen
Foto: priv.

Om shanti

Ich glaube, ich kann sagen, wir waren alle sehr glücklich und zufrieden mit diesem Tag. Ich danke noch einmal allen, die mit ihrer Unterstützung und mit ihrer Teilnahme zum Erfolg beigetragen haben – und ich verspreche schon jetzt: Solange es Teilnehmer gibt, wird es weiterhin auch Yoga in Hommersum geben! □

Anzeige

Frischer Walbecker Spargel vom Spargelhof Ketelaars

Marco Ketelaars
Ervelensteg 106
47574 Goch-Hülm
Tel.: 02823/ 877060
Fax: 02823/ 877061
info@spargel-ketelaars.de
Unsere Verkaufsstände:
Gocher Str. 200, 47652 Weeze
Moerser Str.99, 47228 Duisburg

erntefrisch zur Spargelzeit

www.spargel-ketelaars.de



Anna Liebenberg-Hahnraht (li.) konnte für das Jubiläum gewonnen werden und war sich der gesteigerten Aufmerksamkeit der 25 Teilnehmer gewiss
Foto: R. v. Uffelt

Blaubeeren

tagesfrisch im Juli und August
und aus eigenem Anbau

Familie Ketelaars

☎ 0 28 23 / 87 70 60 • www.spargel-ketelaars.de

Besuchen Sie unseren „Hofladen“
an der B9 zwischen Goch und der A57
Geöffnet: Donnerstag - Samstag 9 - 18 Uhr

Sechs Fragen an ... Florian Michels

Mit einer neuen Serie möchten wir Einzelpersonen herauspicken, über die es aus aktuellem Anlass etwas zu berichten gibt

An einem recht schmutzigen ersten Adventssonntag traf ich mich mit einem der talentiertesten Fußballer aus der Ho/Ha-Akademie: **Florian Michels**, 25 Jahre und ein echter „Hassumer Jung“ sollte das erste Opfer der neuen Sportschuhreihe werden.

Von Hans-Josef Giesen

Die Gründe für dieses Treffen hätten positiver sein können, aber es hatte Züge eines Krankenbesuchs, denn „Flowgetta“ laboriert noch an den Folgen seiner vierten Knieoperation. Das ist nicht nur für **Raphael Erps**, der den Goalgetter aus der legendären und durch ihn geprägten 4. Mannschaft („#fühldichvierte“) loseisen konnte, ein herber Rückschlag gerade in der Offensive, sondern vielmehr für ihn selbst die Höchststrafe, wenn ein solch ambitionierter Vollblutfußballer jäh und viel zu früh seines liebsten Hobbies beraubt wird.

Nachdem die prall gefüllte Krankenakte mit all seinen (Fehl-)Diagnosen zugeschlagen wurde, nahm das Gespräch aber auch wieder fröhlichere Züge an - das Thema FC Köln, dessen Fan er ist, wurde diskret dabei außen vor gelassen. Der gelernte Heilerziehungspfleger fühlt sich wohl in Hassum, was er am 02.12.17 auch in der WDR-Lokalzeit zum Besten gab, die ihn zuhause in der alten Molkerei besuchten und ihn zu Nikolaus ins Aufnahmestudio nach Köln einluden. Und er fühlt sich auch wohl in seinem Verein, dem er trotz seiner Verletzung immer noch verbunden bleiben möchte, wie er im Interview verlauten lässt: Torwart, Trainer, Jugendbetreuer oder vielleicht auch als aktives Mitglied bei den „Fietsern“. Was ihm gut tut, Spaß macht oder wo er am ehesten gebraucht wird, ist für ihn noch nicht ganz klar, aber eins steht fest: Ganz ohne Sport wird es nicht gehen!

Wir wünschen Dir viel Geduld, gute Genesung und noch unzählige schöne Jahre in Deinem Verein!

1 Sportschuh: Florian, *wie geht es mit Dir und Deiner Verletzung?*

Florian Michels: Körperlich geht es mir wieder ganz gut, d. h. im Alltag hab ich soweit keine Probleme mehr. Psychisch war es für mich natürlich ein sehr harter Schlag, vor allem weil ich nicht damit gerechnet habe, dass die Verletzung nochmal „aufreißt“.



2 Sportschuh: *Was genau ist passiert?*

Florian: Meine Odyssee begann vor ca. drei Jahren, als ich mir in einem Meisterschaftsspiel ohne Fremdeinwirkung das Knie verdreht habe. Die Diagnose lautete Außenmeniskusriss im linken Knie. Darauf folgten dutzende Arztbesuche, zwei MRT-Untersuchungen sowie zwei (!!) Fehloperationen in Emmerich und Kleve. Ein Jahr später erst gab die dritte OP bei einem Spezialisten aus Neuss Aussicht auf Besserung. Leider konnte der Chirurg nur noch retten, was zu retten war und einen kleinen übergebliebenen Teil vom Meniskus zusammennähen, was aber für mich reichte, um noch weiter zu spielen. Leider ist dann diese Naht im dritten Meisterschaftsspiel wieder gerissen und es kam zur vierten OP mit dem Ergebnis, dass der Außenmeniskus komplett entfernt werden musste.





3 Sportschuh: *Siehst Du noch Chancen auf ein sportliches Comeback?*

Florian: Jein, als Feldspieler definitiv nicht mehr, da wäre die Belastung zu hoch. Ich könnte mir jedoch vorstellen, das ein oder andere Spiel bei der 3. Mannschaft als Torwart zu absolvieren, falls diese keinen Schlussmann zu Verfügung haben, sodass mir dieses besondere Kreisligafeeling noch ein bisschen erhalten bleibt.

4 Sportschuh: *Wie ist denn Dein fußballerisches Fazit von der ersten Mannschaft jetzt in der Winterpause?*

Florian: Ich denke, dass man mit dem zweiten Tabellenplatz zufrieden sein kann. Ärgerlich waren sicherlich die unnötigen Punktverluste gegen Veert und Asperden. Auch wenn der Rückstand auf den Tabellenführer Uedem aktuell fünf Punkte beträgt, ist für die SG in Sachen Aufstieg noch alles drin, da das obere Tabellendrittel eng beieinander liegt und jeder jeden schlagen kann.

5 Sportschuh: *Du bist einer der fast schon legendären „Hassumer Jungs“ – was und wer steckt hinter diesem „Label“?*

Florian: Ich weiß gar nicht mehr unsere genaue Entstehungsgeschichte. Was ich sagen kann, ist dass Bernd, Martin, Marcel, Philip, Kevin, Andre und ich seit Jahren untereinander sehr gut befreundet sind. Wir besitzen alle hohen Fußballsachverstand und haben sogar unseren eigenen Bierdeckel im kulturell hoch angesagten Etablissement "Gocher Treff". Highlight war dieses Jahr natürlich der Sieg beim Spiel ohne Grenzen, der mit dem Gewinn der Floßfahrt gebührend gefeiert worden ist.



6 Sportschuh: *Als Topscorer, Führungsspieler und „Hassumer Jung“ besitzt du hohen Identifikationscharakter. Könntest Du Dir vorstellen, Dich irgendwo im Verein einzubringen so wie bspw. noch letzte Saison als Jugendtrainer?*

Florian: Ich hätte auch gerne diese Saison bei Frank Lampe und Bernd Lamers weiter gemacht, nur hat es zeitlich nicht mehr gut gepasst. Ich hoffe, dass es nächste Saison besser aussieht und ich mich wieder einbringen kann.

DJK erfuhr hohe (finanzielle) Unterstützungen

Es ist wahrlich nicht selbstverständlich, was der DJK in 2017 alles entgegengebracht wurde; das wollte der Vorstand auf besondere Weise „würdigen“

Vereinsmeierei ist antiquitiert und angestaubt: Die Erwartungshaltung der Mitglieder steigt, zugleich sinkt die Bereitschaft, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen. Vielfach wird nach seinem ganz individuellen Profit gesucht, das Allgemeinwohl interessiert dabei nicht.

Von Hans-Josef Giesen

Das konterkariert den Vereinsgedanken - und Gott sei Dank gibt es bei der DJK genügend Gegenbeispiele die aufzeigen, dass Vereinsarbeit alle angeht und dass es nicht alleine Sache des Vorstandes ist, den Verein lebendig zu halten.

Dank an vier Großsponsoren

Einen nicht unwesentlichen Anteil an dieser „Lebendigkeit“ ist den Sponsoren zuzuschreiben, auf die die DJK gerade in ihrem Jubiläumsjahr zählen durfte. Da sei vorderster Front die **Sparkasse Goch-Kevelaer-Weeze** genannt, die sich mit einer stattlichen Summe an dem Bau der Ersatzspielerhäuschen beteiligte als auch für die Finanzierung der neuen rot-weißen Ballfangnetze sowie diverser Breitensportutensilien sorgte. Ebenfalls darf **Andreas Schwalbe** von der **bsa-Wohnbau GmbH** erwähnt werden, der mit einem hohen Betrag die Anschaffung der 200 Helfershirts zum

Anzeige

DERKS

 e.K.

Containerdienst

Erd-, Abbruch- und Baggerarbeiten
 Schrotthandel

Inhaber **Franz Bockhorn**

Benzstraße 42 | 47574 Goch

Fon: 0 28 23/1 83 71 | Fax: 0 28 23/31 35



Im Oktober holte sich **Christoph Pitz** (mittig) als Vertreter der Sparkasse Goch-Kevelaer-Weeze den Dank einiger Breitensportler und Ho/Ha-Vorständler persönlich auf der Platzanlage an der Bahnstraße ab

Foto: H.-J. Giesen

Jubiläumsfest realisierte.

Den Bau jener Ersatzspielerhäuschen unterstützte parallel die **Fa. Tönnissen-Bedachung GmbH** aus Kessel mit hoch anzusetzenden Materialspenden - auch das eine sehr großzügige Hilfe zur Aufwertung unserer Platzanlage. Zuletzt sei hier noch die **Fa. Oleon GmbH** aus Emmerich genannt, die einen für den Verein kostenfreien Defibrillator zur Verfügung stellte und damit für lebensrettendes Equipment sorgte - auch das eine Spende, die im vierstelligen Bereich angesiedelt ist.

Genauso wichtig: Kleinsponsoren

Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs: Für die Anbringung der nun 40 (!!) Werbetafeln am hinteren Sportplatz zeichnen sich 29 Unternehmen verantwortlich, die die Vereinsarbeit in kleinerem Umfang aber dafür längerfristig unterstützen. Das ist zusammen mit den 31 Firmen, die ihr Vertrauen in den Verein mit einer Anzeige im Sportschuh ausdrücken, eine stattliche Zahl an Personen, die sich am Gemeinwohl beteiligen und Vereinsarbeit damit zu den Konditionen und in diesem Umfang erst ermöglichen.

Die Basis bleibt das Ehrenamt

Doch das alles wäre nichts, gäbe es nicht die Vielzahl an Trainern, Betreuern, Handwerkern, punktuellen Helfern oder Vorstandspersonen, die sich ehrenamtlich bzw. für kleine Aufwands-

entschädigungen engagieren und den „Sport vor Ort“ erlebbar machen. Da kommt so ein Verein wie die DJK Ho/Ha schnell auf 100 Leute, die „Gewehr bei Fuß“ stehen und an eine der vielen Stellen mit an packen.



2.625 Originalunterschriften wurden geleistet - hier müht sich **Heinz-Gerd Giesen**, der dem Vorstand als Beisitzer erhalten geblieben ist.

Foto: H.-J. Giesen

Dankespost des Vorstandes

Sich dieser gesunden Basis bewußt, entschloss sich der Vorstand, sich bei den „Gutmenschen“ in Form einer weihnachtlichen Karte zu bedanken, die in den letzten Tagen ausgehändigt bzw. zugestellt wurden. Sollte in der Fülle tatsächlich jemand vergessen worden sein, gilt der hier ausgesprochene Dank nicht weniger viel! □

Neuer Vorstandsbeschluss zur Platzpflege

Nach der enttäuschenden Resonanz der letzten Platzpflege am 14.10. versucht der Vorstand die Beteiligung mit verbesserter Organisation zu erhöhen

J immer wieder Thema ist die Platzpflege, die in den letzten Jahren stets dreimal je Kalenderjahr eingeplant war und sich stark schwankender „Beliebtheit“ erfreut. Hier soll nun ab 2018 mehr Konstanz in Richtung Teilnehmerzahl erreicht werden.

Von Hans-Josef Giesen

Auslöser dafür war der letzte Platzpflegetag diesen Jahres, der trotz jahreszeitlich angenehmer Witterungsverhältnisse sehr schlecht angenommen wurde: Neben Platzkoordinator **Michael Roelofs** fanden sich gerade mal zwei (!!) weitere Personen ein, um die Anlage „hübsch für den Herbst“ zu machen. Das ist vor allem ärgerlich, wenn Container, größeres Gartengerät oder auch Frühstücksbrötchen besorgt und als Kalkulationsgrundlage 15 Personen herangezogen werden. Da bleibt viel Platz auf dem Container, so manches (geliehene) Gartengerät aus und etliche Bröt-

Termine 2018 zur Platzpflege

Folgende Termine wurden auf der Vorstandssitzung fixiert und um deren Beachtung der erste Vorsitzende **Andre Giesen** bittet:

1. Samstag, 14. April 2018, ab 9.00 Uhr „Frühjahrsputz“
2. Samstag, 09. Juni 2018, 9.00 Uhr ab 9.00 Uhr „Saisonabschlussarbeiten“
3. Samstag, 08. September 2018, 9.00 Uhr „Hübsch in den Herbst“



Wurde beim letzten Platzpflegetermin im übertragenen Sinne im Regen stehen gelassen: Platzkoordinator **Michael Roelofs** gut beschirmt bei einer Begehung „seines“ Grüns im September-Dauerregen

Foto: F. Paessens

chen über. „Das geht besser und das muss besser gehen“ war die einhellige Meinung bei der darauffolgenden Vorstandssitzung Anfang November.

Mannschaftsverantwortliche organisieren jeweils drei Personen

So soll zukünftig über die Mannschaftsverantwortlichen jeweils drei Personen akquiriert werden. Obschon die Termine feststehen (s. Kasten), wird Michael Roelofs als Hauptverantwortlicher rechtzeitig auf **Ingrid Kersten** (Damen), **Bernd van de Pasch** (Herren) und **Georg Verwayen** (AH) zugehen, die dann ihrerseits in den Mannschaften jeweils (mindestens) drei Personen für den angedachten Platzpflegetermin gewinnen können. Gerne dürfen dazu natürlich noch „externe“ Helfer stoßen, die nicht den aktiven Fußballern zuzurechnen

sind, wie das bspw. **Thomas Thüs** und **Hans-Jürgen Bodden** häufig praktizieren. Nachahmer wünschenswert!

Die Hoffnung ist groß, dass das auf dem Wege besser als bisher laufen wird und dass wir weiterhin OHNE Strafen auskommen, wie sie in anderen Vereinen für versäumte Platzpflegetage gezahlt werden müssen. Das Interesse an einer gepflegten Anlage sollte gerade bei den Aktiven groß genug sein, zumindest einen der drei Termine im Jahr wahrzunehmen und sich für knapp drei Stunden in lockerer Atmosphäre mit leichtem Gerät und frohem Gemüt an die „Arbeit“ zu machen.

Erste Gelegenheit am 14. April

Die Empfehlung lautet, vielleicht gleich im April beim Frühjahrsputz dabei zu sein. Wie wär's?

Anzeige



Wasserschadenbeseitigung
Schimmelpilzbeseitigung
Raum Klima Diagnose

Trocknung
Gutachtenerstellung
Leckageortung

info@alphatechnologie.de
Lindenallee 53, 47533 Kleve
Tel 02821 760 92 90

Anzeige

Garten- und Landschaftspflege Inh. Francis Kern



Bahnstraße 66
47574 Goch-Hassum

☎ 0 28 27 / 92 49 95
☎ 0 28 27 / 92 49 95
☎ 01 70 / 90 40 536

Außerdem bieten wir eine Kegelbahn und einen Partyraum zur Vermietung an - rufen Sie uns für Buchungsanfragen dazu gerne an!



Aufgepasst - hier wächst etwas heran!

Aus der A-Jugend schlüpfen zur neuen Saison gleich sieben Jugendliche in den rot-blauen Teil der Spielgemeinschaft - Grund genug, die „Brut“ mal zu beäugen

Michael Schwarz und Francesco Lo Bianco betreuen zusammen mit Kevin Clewes den ältesten Jugendjahrgang der Dreier-Spielgemeinschaft - und damit die Hoffnungsträger des Vereins!

Von Hans-Josef Giesen

Während die Saison bisher sportlich sehr gut verlief und bis auf die Heimniederlage am vierten Spieltag gegen Ligaprimus 1.FC Kleve II (1:6) alles gewonnen wurde (s. Tabelle rechts), soll an dieser Stelle aber der Focus auf die Spieler des älteren Jahrgangs gerichtet werden. Konkret handelt es sich um sieben Spieler des Jahrgangs 1999, zu denen **Michael Schwarz** als verantwortlicher Trainer etwas „verraten“ hat und worüber sich die Seniortrainer freuen können bzw. teilweise sogar schon dürfen.

In altersgerechter Reihenfolge stellen wir die Hoffnungsträger kurz vor:

Leon Beaupoil (*08.03.99)

Der Hassumer spielt hauptsächlich im Mittelfeld und arbeitet auch bei offensiverer Ausrichtung nach hinten mit. Sein Trainer attestiert ihm eine gute Spielübersicht und ebenso gutes Passspiel. Seine Trainingsbeteiligung ist zuverlässig - er ist fast immer dabei!

Prognose: Leon bleibt uns als Spieler erhalten - in welcher Mannschaft schlussendlich hängt vom Beruf bzw. vom Studium ab.

Oliver Hohmann (*12.07.99)

„Olli“ kommt von „Schwarz-Weiß Hülme“ und hat seine Position eher im defensiven Bereich gefunden (Verteidigung/„Sechser“). Die Trainingsbeteiligung ist bei ihm durch seine Ausbildung bei der Sparkasse eingeschränkt, so dass er meist nur einmal die Woche trainieren kann.

Prognose: Olli bleibt uns in jedem Fall erhalten - auch hier ist es abhängig vom Beruf/Studium, welche Mannschaft das sein wird.

Dominik Tünnißen (*19.08.99)

Dominik ist wohnhaft in Kessel und am wertvollsten als Außenspieler, da er mit links und rechts gleichermaßen flanken kann. Gelegentlich hilft er zum Wohle der Mannschaft als Torwart Nr. 3 aus, ohne dass ihm das allerdings Freude bereitet. Er hat einen guten Schuss und ist zuständig für die Eckstöße.

Prognose: Wie bei den beiden Vorgängern hängt auch hier vieles von Beruf bzw. Studium ab - aber er bleibt dem Verein in welcher Mannschaft dann auch immer - in jedem Fall erhalten!

Max Jürgens (*05.09.99)

Max ist der zweite Kesseler und spielt ähnlich wie Dominik auf außen. Er ist nur unterwegs, was sich vorrangig aber auf den Fußball bezieht: Als Leichtathlet bringt ihm das auch erhebliche Vorteile beim Fußball: „Er hat Kondition ohne Ende“, so sein Trainer.

Max, jüngster Spross der Sportfamilie Jürgens, kann nicht ohne Sport und verpasst nahezu keine Trainingseinheit.

Prognose: Max bleibt auf jeden Fall dabei, ist seit Anfang der Saison auch schon parallel und mit großem Einsatz mit der Ersten unterwegs. „Eine Bereicherung für uns“, so frohlockt **Raphael Erps** schon jetzt.

Ruben Korgel (*10.09.99)

Der klassische Sechser der A-Jugend, der viele Bälle abfängt und erkämpft. Strahlt anders als sein Vater dabei noch Torgefährd aus und schießt die Elfmeter. Schnuppert im Winter beim Indoorfußball der Altherren rein.

Prognose: Der Hassumer bleibt ebenfalls am Ball, wobei auch hier studien-/berufsbedingt ungewiss ist, in welcher Mannschaft er das machen wird. Potenzial ist da!

Pl.	Mannschaft	S	U	N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	1. FC Kleve II	9	0	0	102:9	93	27
2.	SG Ho-Ha/Kessel/Asperden	8	0	1	59:15	44	24
3.	SV Rindern	6	0	3	36:21	15	18
4.	SG Appeldorn / SV Vyma II	5	1	3	46:30	16	16
5.	SG Kevelaer / Twisteden	5	0	4	35:25	10	15
6.	SG Keppeln / Louisendorf	4	1	3	29:17	12	13
7.	SG Ergen / VfR Warbeyen	4	0	5	32:31	1	12
8.	Siegfried Materborn II	4	0	4	19:26	-7	12
9.	Concordia Goch	2	0	7	24:101	-77	6
10.	SG Nütterden / Kranenburg II	1	1	6	19:40	-21	4
11.	SG Kalkar / Wessel	1	1	7	12:56	-44	4
12.	DJK Labbeck/Uedemerbruch	1	0	7	23:65	-42	3
13.	Winnekendonk II (zurückgez.)	0	0	0	0:0	0	0

Die Tabelle der A-Junioren Kreisklasse Kleve-Geldern, Gr. 2 zur Winterpause - auffällig ist hier auch die hohe Zahl der Spielgemeinschaften

Daten: Fupa / 16-12-17

Anzeige

Spronk GmbH
Gartenteich

Gartenteich
Schwimmteich
Koiteich
Gartenbewässerung
Schwimmbad

Benzstraße 15b
Telefon: 02823 419877
E-Mail: info@spronk.de

www.spronk.de

Anzeige

Kerkmann
Energietechnik

Sanitär- Heizung- Service

► Parkstr.20 47574 Goch Tel.02823/3016
► E-Mail:info@kerkmann-sanitaer-heizung.de

Jens Schwarz (*20.11.99)

„Trainersohn“ - grundsätzlich keine leichte Konstellation ... Doch Michael wird mit seinem Sohn zufrieden sein, attestiert ihm eine „gute Spielübersicht, gutes Kopfballspiel und die Fähigkeit, die Abwehr zu organisieren“. Er ist der Kapitän der Mannschaft und spielt meist Innenverteidiger, kann aber auch als Mittelstürmer eingesetzt werden.

Prognose: Der Hommersumer ist mittlerweile wie Max fester Bestandteil der ersten Mannschaft und kommt dort regelmäßig in Absprache der Trainer zu Einsätzen. Jens bleibt bei der Stange - „und wird eine Verstärkung sein“, wie Raphael Erps schon früh festgestellt hat.

Markus Ariens (*04.12.99)

Der zweite Hommersumer nach Jens war bislang stets Außenverteidiger, ist aber schon längere Zeit am Knie verletzt - und fällt wohl auch weiterhin aus.

Prognose: Wenn der Heilungsprozess abgeschlossen ist, wird jüngste dieser sieben A-Jugendlichen auf jeden Fall dem Verein erhalten bleiben und sehr wahrscheinlich zunächst bei seinem Bruder Matthias in der Dritten anfangen ...

Plus drei „Gelb-Schwarze“

Der Vollständigkeit halber seien abschließend noch die drei Jugendlichen genannt, die absprachegetreu zurück zu ihrem Stammverein gehen, wenn die Zeit der Juniorenspielgemeinschaft im Mai ausgelaufen ist: **Jamie Burgmans**, **Niklas Wagner** und **Timo Schoofs** werden dann in ein gelb-schwarzes Trikot schlüpfen - so die grundsätzliche Vereinbarung zwischen den Vereinen.



Beim 5:1-Sieg Mitte November bei Siegfried Materborn II waren vier der sieben Hoffnungsträger mit am Ball (v.l.n.r.): **Dominik Tünnißen, Jens Schwarz, Max Jürgens** und **Ruben Korgel** Foto: Hans-Josef Giesen

Aufbau einer neuen Generation

Raphael Erps als Trainer der 1. Mannschaft hat die Bedeutung der Jugend erkannt und merkt dazu folgendes an: „Die Spielgemeinschaft hat sich zu Beginn der Saison gemeinschaftlich dazu entschlossen, allen A-Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, als Frühsenior bei den ‚Großen reinzuschnuppern‘. Das galt sowohl für die sieben Spieler unserer SG als auch für die drei Asperdener Jugendlichen. Hintergrund war, nicht direkt ins kalte Wasser geworfen zu werden, sondern ihnen frühzeitig die Möglichkeit zu geben, sich an die Gepflogenheiten des Seniorenfußballs zu gewöhnen.“

Weiterhin möchten wir die Jugendspieler gerne auf den Weg mitnehmen, wenn es um das Projekt „Klassenerhalt Zweite Mannschaft“ geht.

Aktueller Sachstand

Momentan aktiv am Trainings- und Spielbetrieb nehmen Max Jürgens und Jens Schwarz teil - ein Einsatz in der zweiten oder dritten Mannschaft ist erst ab April zulässig. Zusätzlich trainieren mit **Philipp Alexander** und **Jan Peeters** von Zeit zu Zeit auch bereits jüngere A-Jugendliche mit, auch wenn sie noch nicht spielberechtigt sind. Nichtsdestotrotz würden wir uns natürlich freuen, wenn auch die übrigen A-Jugendlichen von unserem Angebot Gebrauch machen und mal in den Betrieb der „Ersten“ hinein schnuppern würden. Uns ist es insgesamt ein großes Anliegen, die heutige A-Jugend, die gleichbedeutend mit der nächsten Generation unserer Seniorenspieler ist, schon heute in die Mannschaften und den Ablauf zu integrieren.“

Anzeige

Martin Beupoil

Landwirtschaftliches Lohnunternehmen
Baggerarbeiten
Erdbewegungen

IHK zertifiziertes Unternehmen
für den gewerblichen,
grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr

Griebenberg 39
47574 Goch-Nataun

www.lohnunternehmen-martin-beupoil.de

Sportlich!

Neuigkeiten aus der Breitensportsparte

Erfreulichen Dingen wie eine Spende der Volksbank und dem wilden Treiben der Parkour-Runner stehen starke Veränderungen der ÜL-Besetzung entgegen

Zum Ende des Jahres gab es viel Bewegung in Bereich Breitensport - was im wortwörtlichen Sinne völlig normal ist. Aber im übertragenen Sinne bedeutet das vor allem hinsichtlich der Übungsleitersituation ungewöhnliche Veränderungen.

Von Hans-Josef Giesen

Ursache dafür ist, dass mit **Ann Katrin Stoffelen, Annalena Manz, Vera Rensing** und **Monika Müskens** gleich vier Übungsleiterinnen mit teilweise sehr viel Erfahrung aufhören werden. Dazu nimmt Resortleiterin **Sigrid Schenk** Stellung.

„Wir haben die Situation, dass in relativ kurzer Zeit vier Übungsleiterinnen aus persönlichen, beruflichen und gesundheitlichen Gründen mit ihrer Tätigkeit bei uns aufhören. Wir bemühen uns, den Ausfall schnellstmöglich zu kompensieren, versuchen, neue Trainer zu finden, damit alle Gruppen weitergeführt werden können.“

Bisher können wir 100%ig zusagen, dass die Montag-Gruppe um 18:30 Uhr und die Step- Gruppe am Freitag um 08:30 Uhr weiter stattfinden werden. Auch für die Kinder Turngruppe haben wir mit **Conny Bruns** eine neue



Die beiden Tanzgruppen „Teenies“ und „Minis“ freuen sich zum einen über die Sweat-Shirt-Spende **Dirk Wagners** (li.) und **Barbara Rhodes** seitens der Volksbank an der Niers, zum anderen über ihre in Kürze zu präsentierenden neuen Tänze
Foto: Voba an der Niers

Übungsleiterin gefunden. Bei den Donnerstag-Gruppen Rücken-Fit und Fitness-Mix für Männer stehen wir in aussichtsreichen Verhandlungen mit zwei neuen/alten Trainerinnen. Detailabsprachen finden beim jährlichen Übungsleiterfrühstück am 06. Januar statt, woraufhin dann auch die neuen Kurspläne erstellt werden.

Einer neuen Sportsaison, die mit den Kursen am 08. Januar beginnt, steht also nichts im Wege! Bei Fragen stehe ich telefonisch unter 0 28 23 / 9 21 89 34 bzw. per Mail an breitensport@djk-hoha.com zur Verfügung“.

Unverändert unter der Leitung von **Kristin Hauge-Nielsen** bietet Ho/Ha in Hommersum Parkour-Running an, das für Kinder im Alter von neun bis 15 Jahren angelegt ist.



Fünf der Parkourrunner beim Indoortraining in der Hommersumer Turnhalle: Björn, Naomi, Juri, Simon und Stefan zeigen hier ihren Gleichgewichtssinn
Foto: Kristin Hauge-Nielsen

„Jeden Samstag, ausgenommen in den Schulferien, treffen wir uns mit fünf bis zehn „Parkour-Kindern“ um 17 Uhr in der Sporthalle Hommersum. Balancieren, Präzisionssprünge und das Bewältigen von verschiedensten Hindernissen sind typische Parkour-Elemente, die unsere eifrigen „Parkourrunner“ mit Geschicklichkeit und Körperbeherrschung, aber vor allem mit viel Spaß und Energie meistern. Hauptaugenmerk unserer kleinen, bunten lustigen Truppe ist Bewegung und Spaß. Interessierte Jugendliche dürfen gerne zum Schnuppern vorbeikommen.“

Anzeige

Zum Ausbau des ökologischen Anbaus suchen wir Kooperationspartner oder Ackerflächen zu pachten/kaufen

Traue keinem Ort, an dem die Vielfalt fehlt!

Bodden

Ackerhelden - jetzt in Hommersum!

Bioland Bodden

Moelscher Weg 16 | 47574 Goch-Hommersum

mail: biolandbodden@googlemail.com

fon: 0 28 27 / 52 21 | fax: 0 28 27 / 92 56 39

mobil: 01 72 / 9 48 60 64

Spielgemeinschaft geht in ihre vierte Winterpause

Während die Aktiven nun zur Ruhe kommen, heißt es für den Fußballausschuss (FA) jetzt schon die Weichen zu stellen; die Ausgangssituation ist dabei gut

Zur Halbserie ist es sicher angebracht, ein Zwischenfazit zu ziehen, welches in diesem Jahr insgesamt zufriedenstellend ausfällt. Ein paar Details möchte ich gerne schildern.

Von Bernd van de Pasch

Die aktuelle sportliche Situation der 1. und 2. Mannschaft ist durchaus positiv. Die 1. Mannschaft belegt zum aktuellen Zeitpunkt den zweiten Platz in der Kreisliga B2, was durch den zweitbesten Sturm und die zweitbeste Abwehr der Liga unterstrichen wird. Aktuell ist nur Ligaprimus Uedem besser, welcher mit zwei Punkten Vorsprung und einem Spiel weniger den ersten Platz belegt. Nichtsdestotrotz bleibt die Spitze in Sichtweite und die Situation verspricht eine spannende Rückrunde. Das selbstgesteckte Ziel oben mitzuspielen ist in der Hinrunde erreicht und die Mannschaft um Trainer **Raphael Erps** liegt voll im Soll. Positiv ist dabei insbesondere die Integration einiger A-Jugendliche. Dabei sind vor allem **Jens Schwarz** und **Max Jürgens** zu erwähnen, welche schon des öfteren reinschnuppern durften. Dies zeigt auch wieder, wie wichtig die Jugendarbeit im Verein ist und vor allem wie wichtig es ist, auch in den nächsten Jahren eine A-Jugend zu stellen, um den Nachwuchs der Senioren zu sichern.

Die 2. Mannschaft steht aktuell auf dem 14. Platz, was zum Ende der Spielzeit den Abstieg bedeuten könnte (dieses Jahr sind zwischen zwei und vier Absteiger möglich). Dies sieht auf dem ersten Blick düster aus, jedoch wurde eine schwierige Saison erwartet und mit drei Spielen weniger als die direkten Konkurrenten und nur vier Punkten hinter Platz 10 liegt die Mannschaft ebenfalls im Soll. Die Pflichtaufgaben gegen die unteren Tabellengegner hat die Mannschaft um Trainer **Michael Lehmkuhl** positiv gemeistert.

Die Dritte ist das Sorgenkind

Sorgenkind ist aktuell nur die 3. Mannschaft, welche in der C-Liga Platz 14 belegt. Da es sportlich keinen Abstieg geben kann, ist dies nicht besorgniserregend, jedoch ist die personelle Situation sehr dürrig und die Mannschaft muss Woche für Woche mit unterschiedlichen Leuten antreten. Hierbei ist es auch den AH, passiven Spielern und vor allen den beiden B-Liga-Teams zu verdanken, dass bisher kein Spiel abgesagt werden musste. Aktuell berät die Mannschaft und der FA darüber, ob es sinniger ist, in der Rückrunde auf eine 9er Mannschaft umzustellen. Dies ist nicht bei jedem beliebt und bedeutet fußballerisch eine Umstellung, jedoch würde dies die Organisation erleichtern und die Mannschaft läuft nicht so leicht Gefahr, Spiele absagen zu müssen.

Die Weihnachtsfeier der SG Kessel / Ho-Ha fand in diesem Jahr am 09.12.2017 im Hassumer Sporthaus statt. Eingeladen waren alle drei Seniorenmannschaften, die Damen, beide AH-Teams und die Vorstände beider Vereine. **Ingrid Kersten** konnte als Vereinsvertreterin der DJK etwa 45 Personen begrüßen, die einen netten Abend verbrachten.

Aussichten für 2018

Am 13.01.18 finden in der Dreifachturnhalle der Gocher Gesamtschule die diesjährigen Gocher Stadtmeisterschaften statt. Unsere erste Mannschaft duelliert sich dabei in der Gruppenphase mit Conc. Goch I, Vikt. Goch II und Al. Pfalzdorf II und macht sich berechnete Hoffnungen auf ein Weiterkommen ins Halbfinale. Wer an dem Tag noch nichts vor hat, ist gerne als Supporter eingeladen.

Zu den Aussichten auf die kommende Saison gibt es zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts zu berichten - in Sachen Trainerfrage befinden wir uns noch im Schwebestadium, hier werden wir Anfang des Jahres die Entscheidung fällen. Wichtigstes Ziel ist es selbstverständlich, die drei Mannschaften im Spielbetrieb zu halten.

Vom Fußballausschuss wünschen wir allen Mitgliedern beider Vereine ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2018. □



Es scheinen noch viele Stühle frei zu sein, doch der Fußballausschuss tagte Anfang Dezember im Hassumer Sporthaus in Vollbesetzung: **Andre Spielmann, Christoph Remy, Bernd van de Pasch** und **Jonas Güth** (v.l.) bilden das fußballerische Organisationsmodul Foto: Andre Giesen

Anzeige



Schmeißer Baustoffe

Slousenweg 15
47647 Kerken-Nieukerk

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um Neubau, Umbau, Innenausbau sowie Garten- / Landschaftsbau und für vieles mehr!

Fon: 0 28 33 / 20 63

Fax: 0 28 33 / 28 70

eMail: info@schmeisser-baustoffe.de

Internet: schmeisser-baustoffe.de

Verliert der Männerkurs seine einzige Frau?!?

Im November teilte *Annalena Manz* der verdutzten DJK mit, dass sie ab 2018 nicht mehr als ÜL zur Verfügung steht; Entsetzen vor allem bei der Donnerstag-Gruppe

Im März 2015 wurde der Kurs „Fitnessmix für Männer“ gestartet und findet kontinuierlichen Anklang. Bis zu 20 Männer gleichzeitig finden sich Woche für Woche donnerstags um 19:35 Uhr in der Turnhalle der Alten Schule Hassum ein, um sich fit zu halten. Dabei nehmen Männer aller Altersklassen teil, von U40 bis Ü70 wird nun seit fast drei Jahren gemeinsam geschwitzt.

Von Stephan Luyven

Annalena Manz kümmert sich von Anfang an liebevoll aber auch mit der nötigen Bestimmtheit um die doch eher ungeliebten Männer im Kurs. Speziell der Mix von verschiedenen Übungen für unterschiedliche Muskelpartien macht den Kurs so attraktiv. Ob Unterschenkel, Oberschenkel, Rücken, Bauch, Schulter, Nacken oder Arme, alle Körperteile sind irgendwann mal dran. Frei nach dem Motto: Po raus, Rücken gerade, Ellenbogen über Schulterhöhe, Bauch anspannen, Atmen nicht vergessen und lächeln bewirkt Annalena, dass sich doch unter einer mehr oder weniger großen Fettschicht, ein zumindest Six-Pack-ähnlicher Bauch entwickelt.

„Weihnachtsfeier“ am 21.12. ...

Weiter ist seit fast drei Jahren die traditionelle dritte Halbzeit beim Dorfwirt Henning Usus geworden. Der Vorsitzende des kurz vor „in Gründung“ befindlichen Vereins „TV Alte Kneipe Hassum“ treibt uns auch nach Kursende zu weiteren Höchstleistungen an. Die Geselligkeit wird großgeschrieben und es kommt immer öfter vor, dass vereinzelte Kursteilnehmer auch mal mehr als die üblichen 10 EURO dabei haben. Die Weihnachtsfeier findet inklusive eines kulinarischen Vortreffens auch in 2017 wieder in den urigen Räumlichkeiten des Dorfkrugs statt.

... ist gleichzeitig Abschiedsfeier

Von unserer Kursleiterin Annalena gibt es nur Gutes zu berichten, sodass die

nächste Nachricht uns von Herzen weh tut: Annalena wird der DJK ab Januar 2018 nicht mehr als Übungsleiterin zur Verfügung stehen. Persönliche Gründe bewegen sie, sich in Zukunft neu zu orientieren, was im Kurs aber auch bei der DJK absolut respektiert wird. Kursteilnehmer verschiedener Kurse, die Annalena geführt hat, werden ihr sicher die ein oder andere Träne nachweinen. Uns Männern ist unser „Drill Instructor“ sehr ans Herz gewachsen und wir wünschen ihr für ihre persönlichen Pläne alles erdenklich Gute und viel Glück!

Weiter geht's am 11.01.18

Aus Vorstandskreisen der DJK hieß es, dass die Nachfolge geregelt ist, so dass es nach den Weihnachtsferien in gewohnter Manier weiter geht. Es zeichnet sich wohl eine Lösung mit zwei „Halbtagsstellen“ ab (s. S. 22),

Fitnessmix für Männer

Start 2018: Donnerstag, 11.01.2018
 Zeiten: 19.35 bis 20.35 Uhr
 Turnus: wöchentlich am Donnerstag
 Kursbeginn: März 2015
 Kursgebühr: im Jahresbeitrag inclusive
 Kursdichte: stets ~15 Teilnehmer / Abend
 Chill-out-Area: Henning („Zum Dorfkrug“)

womit wir uns aber sehr gut anfreunden können. Den neuen Übungsleiterinnen möchte ich aber jegliche Angst nehmen: Wir Männer sind eine absolut offene und kooperative Gruppe, die selbst vorgelesene Geschichten zur Entspannung als Programmteil akzeptiert, solange es der Fitness zuträglich ist. Wir heißen jeden mit offenen Armen willkommen, der gerne unser neuer „Drill Instructor“ werden will und freuen uns auf den Neustart! □



Donnerstag, 14.12.17, kurz nach Ende der vorletzten Übungsstunde: Es muss einem Stich ins Herz gleich kommen, wenn man diese Männer alle mehr oder weniger freiwillig abgibt (stehend v.l.n.r.): Franz Paessens, Josef Deryck, Hans-Josef Giesen, Frank Lörks, Thomas Cox, Christoph Stübe, Georg Rosenbaum, Sascha Füllbrunn, „Küster“ Hannes Janßen, Udo Harnisch und Gastturner Ali aus der Alten Schule Hassum; sitzend v.l.n.r.: Andreas Tichelhoven, Norbert John, Rainer Finke, Stephan Luyven, Übungsleiterin **Annalena Manz**, Roland Kauschmann und Christian Lambert. Ob sie ihr Vorhaben durchhält?!

Foto: Franz Paessens (SA)

Der DJK-Ticker - Infos auf den Punkt gebracht

Immer wieder interessant sind Kurzmeldungen, die *Hans-Josef Giesen* gerne aufschnappt. Keine Info ist zu kurz, um nicht auf den Punkt gebracht zu werden

► Gewinner Spiel-ohne-Grenzen Die ersten Preise sind eingelöst



Die Ersten des Spiel-ohne-Grenzen am Samstagmittag des Jubiläumswochenendes waren auch die ersten, die ihren Preis einlösten: Bernd van de Pasch hielt seine „Hassumer Jungs“ bei der „Floßtour mit Vollverpflegung“ mit einem Selfie fest: Philip Peters, Andre Beaupoil, Martin Peeters, Florian Michels, Marcel Giesen und Kevin Seiffert (v.l.) waren an Bord und ließen es sich auf Kosten der DJK gut ergehen - verdientermaßen! *hij*



Beim Spiel ohne Grenzen hatten wir unter „Armenia Bierbestell“ (v.l.n.r. Christian Auclair, Cedric Michels, Nils Blasberg, Andreas Lemme, Stefan Boddien, Felix Jürgens) den 4. Platz belegt und eine Fahrt zu einem Heimspiel von Fortuna Düsseldorf gewonnen. Den Gutschein haben wir am 20. Ok-



► Weihnachten bei der DJK F-Jugendteams feiern bei dePoort

Alle drei F-Jugendmannschaften kamen am 10.12.17 im Sporthotel de Poort zusammen, um dort zunächst eine „Mini-WM“ zu spielen. Dazu wurden sieben Länderteams aus den 40 Kindern gebildet, die sich 90 Minuten duellierten. Anschließend kam der Nikolaus und hatte nicht nur „warme Worte“ für die drei Mannschaften und deren zehn Trainer bzw. Betreuer über, sondern auch für jedes Kind ein kleines Fußballgeschenk. Es war für alle Beteiligten ein schöner, sportlich-weihnachtlicher Abschluss der Hinrunde. *hij*

► Persönliche Daten aktualisieren Angelika Remy bittet um Mithilfe

Es ist nicht nur für die Rubrik „Geburts-tage“ wichtig, dass die Mitglieder-daten aktuell gehalten sind. Tiefgreifendere Bedeutung haben Änderungen der Adresse, des Familienstandes oder von Kontodaten für die Mitgliederverwaltung und die Beitragserhebung. So erhält der Ehepartner bspw. 50% Rabatt auf den Mitgliedsbeitrag - der Verein muss es nur wissen ... So bittet **Angelika Remy** gerne noch um eine kurze Benachrichtigung an mail@djk-hoha.com - das entlastet die Arbeit des ehrenamtlich tätigen Vorstandes sehr und spart Kosten sowie Ärger *hij*



► Neue Vereinsflagge für die DJK DJK-Adler hat Flug beendet

Eine Ära scheint zu Ende zu gehen: Der altherwürdige DJK-Adler hat seine Flügel eingefahren und wird ersetzt. Sein Konterfei auf der Vereinsfahne, die zu diversen Anlässen präsentiert wird, muss verschwinden, da die Fahne deutliche Gebrauchsspuren hat und auf Anfrage beim DJK-Bundesverband in Münster keine druckfähige Vorlage des zugegebenermaßen etwas nationalistisch daherkommenden Logos ausgehändigt werden konnte. Die Findung eines neuen Designs läuft zur Zeit *hij* □



Anzeige

Im Ausschank:

VELTINS



Ein Kennzeichen für gute Gaststätten!

Der altbekannte Treffpunkt an der Grenze
Gesellschaftsräume für ca. 140 Personen

Gaststätte

Regi Evers

Huyskenstraße 34
47574 Goch-Hommersum
Telefon: 0 28 27 / 2 75

Die Hälfte der Geburtstags-“Kinder“ wird 50

... aber das wirklich Besondere in diesem Quartal ist 40 Jahre vorher gewesen: Ho-Ha-Urgestein *Willi Grotenhuis* wurde am 03.04.1928 in Hommersum geboren

Jesus Geburt steht kurz bevor, da folgen ihm kurz später schon gleich 17 Personen aus dem Mitgliederkreis der DJK. Die Spanne erstreckt sich vom Einstiegsalter 40 Jahre bis hoch auf ehrwürdige 90 Jahre.

Von Hans-Josef Giesen

Und auf diesen besonderen Ehrentag darf sich Ho/Ha-Ehrenmitglied **Willi Grotenhuis** vorbereiten, der diesen Tag in entsprechenden Rahmen feiern wird. Aber auch bei den anderen „Runden“, die **Angelika Remy** wieder aus der Statistik herausgefiltert hat, herrscht Vorfreude ob der Glückwünsche, die einem entgegengebracht werden. Im einzelnen sind das:

90 Jahre

Willi Grotenhuis
* 03.04.1928

80 Jahre

Walburga Heynsbergen
* 14.04.1938



25.11.2017 - Der Tag, an dem **Rolf Heek** 60 Jahre wurde und an dem „Hegens“ zusammen mit **Dagmar** in den Schießclubraum der Alten Schule Hommersum geladen hatte, um dort gebührend und mit vielen Ho/Ha'lern zu feiern. Die Altherren kamen direkt nach ihrem Spiel in Hasselt vorbei, was mit 1:5 derbe verloren wurde - ohne den nun einzigen (ersten?) Ü60er geht es offenbar noch nicht ...
Foto: Hans-Josef Giesen

75 Jahre

Marianne Cornelissen
* 03.04.1943

Christel Martens
* 08.04.1943

70 Jahre

Peter Beubler
* 28.03.1948

65 Jahre

Angelika Hoffmann
* 15.01.1953

Johannes Pellen
* 16.04.1953

50 Jahre

Lucia von Agris
* 11.01.1968

Gudrun Beaupoil
* 03.02.1968

Michael Schwarz
* 13.02.1968

Hans-Josef Küppers
* 18.02.1968

Michael Coenen
* 01.03.1968



26.11.2017 - Frühschoppen bei den **Verbeeks** in Hassum. Geladen hatte **Michael**, der an diesem Sonntag mit vielen Freunden und Verwandten auf seinen 40sten Geburtstag anstieß. Wir wünschen jetzt im „Alter“ besonders starke Nerven und viel Erfolg als Trainer der Bambinis!
Foto: Andre Giesen

Heinz Goemans
* 10.03.1968

Petra Heymann
* 01.04.1968

Antje Weyers
* 08.04.1968

40 Jahre

Ina Schoofs
* 19.01.1978

Bianca Bloemen
* 16.03.1978

Allen angehenden Jubilaren eine gute Zeit bis zu ihrem Festtag und ... Gesundheit. Sie wird immer wichtiger, je älter man wird ... ☐

Anzeige

Dorfhaus Hassum
Willibrordstraße 30b | 47574 Goch



Im Ausschank: Diebels Alt & Warsteiner

- △ Anmieten von Räumen bis 250m²
 - △ Familien- und Betriebsfeiern
 - △ Beerdigungscafés
 - △ Vermittlung von Serviceleistungen
- Buchungsanfragen beantworten gerne
Christel Blom (☎ 0 15 77 / 3 47 81 26
bzw. 0 28 27 / 4 35) oder **Leo Schoonhoven** (☎ 0 28 27 / 55 42)

Ho/Ha beteiligt sich am Karneval

Der ganz große Sitzungskarneval hat in dieser Session zwar Pause, aber vor allem für die jüngere Generation finden sich zwei schöne Veranstaltungen



Die DJK SG Ho/Ha mutet zwar vielleicht manchmal wie ein Karnevalsverein an, es gab sogar Zeiten, wo der Chefredakteur des Sportschuhs gleichzeitig auch Sitzungspräsident war, aber die Zeiten sind ernster geworden ...

Von Hans-Josef Giesen

Nicht so aber für die Kinder: Für diese wird an zwei Tagen der Saal zu einer Narrenburg hergerichtet, an denen Tanz, Frohsinn und Geselligkeit Hochkonjunktur haben. Die erste Veranstaltung findet derweil in Kessel statt, worüber unsere Übungsleiterin **Marion Janßen** gerne vorab berichtet.

3. St. Stephanus Kinderkarneval am 14.01.2018 in Kessel

„Der Name ist etwas länger geworden, dafür ist der Rest geblieben. Wir freuen uns sehr, ein Teil der St.



Stephanus Gemeinde zu sein. Wir, das KIKA Komitee, haben doch recht klein angefangen und es ist schön zusehen, wie das Interesse in der Gemeinde wächst und somit auch die helfenden Hände für diese Veranstaltung immer mehr werden. Im letzten Jahr konnten wir auf unserer Weltreise EUR 200,- an Spenden sammeln, die wir mit großer Freude **Marleen Schwiebbe** für ihr Projekt Mumaaso e.V. überreichen konnten. In diesem Jahr geht es hoch hinaus. Getreu nach dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ laden wir alle Kinder ein, uns beim gemeinsamen Basteln zu unterstützen. Wir treffen uns am

Donnerstag, den 28.12.2017 im Pfarrheim in Kessel. Kindergartenkinder kommen in Begleitung einer erwachsenen Person, aber auch die Schulkinder sind herzlich willkommen. Psssst, dann verraten wir euch auch das Motto.

Das KIKA-Komitee mit **Marion Janßen**, **Anabel Gruber** (Trainer Cheerleader Ho/Ha, gerade in einer schulischen Pause), **Esther Verrieth** (langjähriges Mitglied bei Selbstverteidigung Ho/Ha), **Lara Smyrek** (Tänzerin bei SpVgg. Kessel) und **Janine Lemme** (Selbstverteidigung, Tänzerin, ÜL-Helferausbildung und auf dem Weg zur C-Lizenz bei Ho/Ha) freut sich sehr auf Euch!“

Die zweite Veranstaltung lief lange unter der Bezeichnung „Oma-Opa-Nachmittag“ der Cheerleaderabteilung, ist in diesem Jahr aber ein wenig aufgepeppt - bei freiem Eintritt! **Marion Giesen** stimmt dazu gerne ein.

Karnevalistischer Familiennachmittag der DJK Ho/Ha

„Die Karnevalssession 2017/2018 ist eingeläutet und die Vorbereitungen für unseren Karneval in Hassum laufen auf Hochtouren. Da es in dieser Session keinen Kappenabend gibt, ist am Samstag, den 27.01.2018 von 15:00 bis 18:00 Uhr im Dorfhaus Hassum ein Karnevalsnachmittag für die ganze Familie geplant. Dazu werden alle Freunde des Hassumer Karnevals, Jung wie Alt, mit ihren Familien, Freunden und Bekannten recht herzlich eingeladen. Der Einlass wird ab 14:00 Uhr sein.

Wir freuen uns besonders auf die Darbietung der Tänze unserer Cheerleader-Bambinis, der Minis und der Glamour Girls. Auch einige auswärtige Gruppen aus der Nachbarschaft

Karneval rund um Ho/Ha

Karnevalistische Veranstaltungen der Session 2017/18 mit Ho/Ha-Einfärbung:

KINDERKARNEVAL IM GASTHAUS STOFFELEN
14. Januar 2018, ab 15 Uhr

FAMILIENKARNEVAL IM DORFHAUS HASSUM
27. Januar 2018, ab 15 Uhr

1. KAPPENSITZUNG KENDELBLÜTEN HÜLM
27. Januar 2018, ab 19.11 Uhr

2. KAPPENSITZUNG KENDELBLÜTEN HÜLM
03. Februar 2018, ab 19.11 Uhr

„AFTER-ZUG-PARTY“ DORFHAUS HASSUM
12. Februar 2018, ab 17.00 Uhr

sind eingeladen und werden mit ihren Vorführungen unser buntes Programm bereichern.

Außerdem werden das Gocher Kinderprinzenpaar und natürlich das Prinzenpaar Prinz Carsten I. und Prinzessin Christine I. der Freiwilligen Feuerwehr samt Gefolge geladen sein.



Isabel Luyven und **Marion Giesen** führen durch das Programm, versprechen noch einige weitere karnevalistische Überraschungen für Alle und hoffen auf viele Gäste in bunten Kostümen in einem rappelvollen Dorfhaus.

Dieser Nachmittag ist nur möglich, da das Orga-Team bei den Eltern und Trainerinnen unserer Tanzgruppen große Hilfe und Unterstützung findet. Somit wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein und in die Cafeteria mit Kuchenbuffet, frischen Waffeln, Würstchen und anderen Leckereien herzlich eingeladen.“

Anzeige

Anzeige

SCHWARZ ELEKTROTECHNIK

- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Schaltschrankbau
- Elektroplanung

Inhaber Michael Schwarz
Huyskenstraße 30
47574 Goch-Hommersum
Telefon: 0 28 27 / 59 41

Altherren beenden ihr Fußballjahr 2017

Das 50ste Jahr der Altherren ist zu Ende und verlief besser, als tendenziell erwartet wurde: Sowohl sportlich als auch gesellschaftlich; Review auf 2017

Jahresende - Saisonende. Diese Parallelität gibt es im Fußball nur bei den Altherren. Von daher kann in der Dezember-Ausgabe stets der „Strich“ gezogen werden.

Von Heiner Luyven

Zum sportlichen Teil konnten wir den Trainer der Altherren gewinnen: **Norbert Roelofs** zieht im zweiten Jahr nach **Helmut Leenen jr.** sein Fazit.

„Nach der schlechtesten Saison der letzten 15 Jahre dachten wir, dass wir endgültig unseren Zenit überschritten hätten. Doch weit gefehlt, denn wir haben nur unsere Taktik verändert und gewinnen jetzt 8x knapp und verlieren dafür lieber einmal 8:0. Zumindest liest sich so unsere Ergebnisliste. Wir beenden die Saison mit 15 Siegen, 4 Unentschieden und 5 Niederlagen. Eine ziemlich beeindruckende Bilanz - nach einer ziemlich negativen in der letzten Saison. Die Ursache liegt auch darin begründet, dass wir wieder auf mehr Spieler zurückgreifen konnten als in 2016. Die zahlreichen Zuschauer (zwei bis vier) haben auf jeden Fall viele spannende Spiele gesehen, häufig mit dem besseren Ende für uns. Die Kameradschaft ist intakt, sonst hätten

wir sicherlich nicht so viele Spiele nach Rückstand gedreht.

Schade ist, dass so viele Spiele mittlerweile durch die Woche stattfinden. So kommt die dritte Halbzeit leider etwas zu kurz. Nichts desto trotz hatten wir wieder einige Feierlichkeiten, wo wir unsere wirkliche Stärke zeigen konnten: Sowohl die Floßfahrt im Juli als auch die AH-Tour im Oktober nach Biersdorf (s. Extrabericht) brachten Spaß und Gemeinschaft. Zusatztermine waren die runden Geburtstage von **Gerri Grüterich** (70 Jahre), **Rolf Heek** (60), **Jörg Kersten**, **Jörg Hillmann** und **Ludger Keyzers** (je 50) sowie die Hochzeit von **Björn Heek** im August.

Rückblickend war es wieder ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Ein ganz besonderer Dank an unseren Obmann **Georg Verwayen**, der sich wieder um Spielplanung und auch Organisation kümmerte - und das, obwohl er sicherlich aufgrund seiner Vaterschaft ganz andere Dinge im Kopf hatte. Auch ein Dank an Gerri Grüterich, der die Spiele abschloß und uns immer mit Rat und Tat zur Seite stand und steht. Ich könnte noch einige aufzählen (bspw. die Aushilfsstürmer **Ludger Keyzers** und **Heiner Luyven** und Bier-Organisator **Marcel Grüterich**), möchte aber mit den Worten schließen: Alles wird gut!“

Altherren-Tippspielsieger

Beim durch **Heinz Goemans** organisierten Tippspiel, bei dem jeweils die eigenen Ergebnisse der Hin- und Rückrunde vorausgesagt werden mussten, freuten sich neben der Mannschaftskasse auch **Björn Heek**, **Georg Verwayen**, **Ludger Keyzers** und **Gerri Grüterich**, die sich 50% der Gesamtsumme aufteilen durften. Für alle anderen heißt es: auf ein Neues in 2018!

La Mannschaft(sfahrt)

Bereits auf der Mitgliederversammlung Anfang des Jahres wurde der Termin für die diesjährige AH-Tour auf das Wochenende vom 20. bis 22.10. festgelegt. Mit der Zielfindung wurde **Gerri Grüterich** beauftragt, der aufgrund der speziellen Anforderungen (Entfernung

Sportliche Bilanz

Das zweite Jahr von **Norbert Roelofs** (54) als „sportlicher Leiter“ der Altherrenabteilung brachte wieder erfreuliche sportliche Ergebnisse - die Talsohle ist damit durchschritten. Die Saison 2017 in Zahlen:

Spiele: 35 abgeschlossene Spiele; 11 fielen aus, 15 wurden gewonnen, vier Remis gespielt und fünf verloren

Bilanz: 49 Punkte (2,04 Pkt./Spiel) bei einem Torverhältnis von 70:50

Turnierteilnahmen: 3 (jeweils enttäuschende 6. Plätze bei den Kirmesturnieren in Kessel und Asperden sowie dem Stadtpokalturnier ebenfalls in Asperden)

Torschützen: Klaus Schemait (15 Tore), Andre Giesen (12), Hans-Josef Küppers (11), Hans-Josef Glesen (9) und Marcel Grüterich (6)

Dauerbrenner: Josi Giesen und Heinz Goemans (je 24 Einsätze), Björn Heek, Hans-Josef Küppers und Burkhard Hoolmans (je 23) und Marcel Grüterich (22)

Schiedsrichter: Ernst Hartung regelte alle 15 Heimspiele als Unparteiischer

2 bis 3 Autostunden in möglichst abgelegener und menschenleerer Lage keine leichte Aufgabe übernommen hatte. Mit tatkräftiger Unterstützung von **Norbert Roelofs** wurden somit wochenlang in Frage kommende Regionen und Ortschaften gesucht, bewertet, verglichen, verworfen oder auch in die engere Auswahl genommen bis endlich das große Geheimnis gelüftet werden konnte: die kleine Gemeinde Biersdorf am See (Stausse Bitburg) in der Südeifel bekam den Zu-



Bei der Zimmerwahl verloren, beim Knackspiel gewonnen: **Jörg Hillmann** (li.) nimmt hocheifrig die Glückwünsche von **Gerri Grüterich** entgegen

Foto: H.-J. Giesen

Anzeige

van Kessel

Sand - Kies - Beton

Zand - Grind - Beton

www.vankessel.de

Kiesbaggerei van Kessel

Klockscherweg 4

47574 Goch-Hommersum

fon: 00 49 / 28 27 - 55 11

fax: 00 49 / 28 27 - 58 52

email: info@vankessel.de

schlag und die Ehre. Nicht zuletzt wegen ihres vielsagenden Namens...

So geschah es, dass sich Freitag Mittag 15 unternehmungslustige Wiesel in drei PKW auf den Weg in den Eifelkreis Bitburg-Prüm in Rheinland-Pfalz machten und nach störungsfreier Fahrt wohlbehalten das Hotel „Theis-Mühle“ erreichten. Nach der Einnahme einer kleinen Stärkung (in Form von Bier und vereinzelt auch Kuchen) auf der zugehörigen Terrasse wurde die Zimmerbelegung besprochen und vollzogen. Dabei wurde **Jörg Hillmann** zum Pechvogel, da er seine Unterkunft mit den **Gebrüdern Giesen** teilen musste und deren sonderlichem Wohnverhalten für die nächsten knapp achtundvierzig Stunden schutz- und wehrlos ausgeliefert war. Es folgte ein Spaziergang zum nahegelegenen Bitburger Stausee. Das dortige Bootshaus samt seiner Gastronomie war jedoch verschlossen, so dass die Gruppe eiligst zum Hotel zurückkehrte und den Rest des Tages dort verbringen sollte. Mit der Durchführung des Wikinger-Spiels wurde ein sehr geselliger Abend eingeleitet, der nach vielen tief sinnigen



Ein wahrer Tierfreund: Gerris Lieblingstier ist unbestritten das Wiesel, danach kommen offensichtlich schon Falter. Foto: N. Roelofs

Gesprächen und hochdramatischen Knack-Runden erst spät endete.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Bieres. Neben seinem Verzehr ging es aber erst mal um seine Herkunft bzw. Herstellung. Dazu erfolgte ein Besuch des Hopfenbauers Andreas Dick auf

seinem Hof in Holsthum. Der diplomierte Biersommelier betreibt den Anbau des berühmten Bitburger Siegelhopfens für die gleichnamige Brauerei. Einer eingehenden Erläuterung rund um den Hopfen und dessen Erzeugung folgte eine Verköstigung von verschiedenen Bieren. Unter anderem wurden Weizenbiere mit Bananen- oder Mango-Aroma, verschiedene Craft-Biere und ein „angestochenes“ Schwarzbier präsentiert. Letzteres stellt in Kombination mit Süßspeisen wie z.B. Schokolade einen außerordentlichen Genuss dar. Da die Geschmäcker bekanntermaßen verschieden sind, wollte nicht



„Der Winzer spuckt, der Brauer schluckt“: Das war die prägnanteste von vielen weiteren Weisheiten, die den Altherren beim Besuch des Hopfenbauers und Biersommeliers Andreas Dick nahegelegt wurden. Foto: Andreas Dick

jeder der Anwesenden diese Meinung teilen. Nach Abschluss der Verköstigung erfolgte die Besichtigung eines Hopfenfeldes. Aufgrund der Jahreszeit bestand dieses nur noch aus Holzstämmen mit Drahtgeflechten. Dennoch wurden interessante Einblicke in die Technik und den damit verbundenen Aufwand vermittelt. Die Hoftour endete nach Bestaunen der riesigen Erntemaschine mit einem kleinen Imbiss und vielen neuen Eindrücken.

Der nächste Programmpunkt des Tages sollte der leichten körperlichen Ertüchtigung dienen und führte nach Bitburg ins Bowling-Center. Schnell wurden zwei Teams gebildet, die sich zwischen Kindergeburtstag und Familientreffen einen zweistündigen Wettkampf lieferten. Für einen etwas älteren Teilnehmer wurde das Spiel so kräftezehrend, dass er beim Anlauf die Kugel aus der Hand verlor und in die falsche Richtung warf. Verletzte waren glücklicherweise jedoch nicht zu beklagen.

Nach einer solchen Anstrengung meldete sich der Hunger, so dass in der Bitburger Innenstadt ein Restaurant aufgesucht und dieser Zustand beseitigt wurde. Der Abend sollte dann an der hoteleigenen Theke gestaltet werden. Da diese jedoch verwaist und auch kein Kellner aufzutreiben war, wurde kurzerhand die nächste Dorfkneipe in Beschlag genommen. Große Freude brachten hier die Wirtsleute und die bereits anwesenden Gäste zum Ausdruck, da man anscheinend schon lange nicht mehr so viele Besucher auf

einen Schlag gesehen hatte. Bier war jedenfalls ausreichend vorhanden und wurde schnellstens und freundlichst serviert. Einige Stunden, nachdem die letzten Einheimischen den Saal verlassen hatten, wurden auch die mittlerweile etwas müde wirkende Wirtin erlöst: Die Horde zog sich zur Nachtruhe zurück.

Der Sonntag als Rückreisetag beinhaltete noch ein gemeinsames ausgedehntes Frühstück im Hotel. In diesem schönen Rahmen sang die Gruppe noch ein Geburtstagsständchen zu Ehren von **Heinrich Ritterbach**, bevor sich dann alle in den Autos einfanden und die Heimreise antraten. Wieder mal konnte man von einer gelungenen Altherrentour sprechen, in welcher nicht die große Party im Vordergrund steht, sondern das sprichwörtliche gemütliche Beisammensein.

Verbunden mit dem Dank an die Organisatoren ist die Vorfriede auf das nächste Jahr jetzt schon groß. □

Anzeige

Irmgard van de Pasch
Alltagsbegleiterin

Mortelweg 20
47574 Goch

Telefon: 0 28 27 - 92 55 79
Mobil: 01 74 - 99 17 665
irmgard.vdp@gmx.de



Hommersum geht auf den 900sten Geburtstag zu

Dazu lädt das Organisationskomitee zu einer Festwoche ein, die bis Pfingstsonntag andauert; Ein Blick auf den Stand der Vorbereitungen und die geplanten Aktivitäten

Wir alle kennen **Franz Urselmans**. Nicht nur, dass er „schon immer“ bei der DJK HoHa aktiv ist, insbesondere in den letzten Jahren als Leiter der Abteilung Radsport und damit auch als Cheforganisator der Runde von Hommersum.

Von Heinrich Deryck

Wir wissen auch, dass er sich gerne der Historie seines Dorfs Hommersum annimmt. So hat er zwei Bücher unter dem Namen „Hommersum frugger“ zu den Themen Geschichte der Höfe, Gewerbebetriebe und ihrer Bewohner sowie Geschichte des Dorfes, der Schule und der Kirche in der Zeit von 1800 bis heute veröffentlicht. So ist es keine Überraschung, dass er den runden Geburtstag von 900 Jahren zum Anlass nimmt, für das Dorf etwas

Besonderes auf die Beine zu stellen. Im vergangenen Jahr hat Franz die Gründung eines Festausschusses in die Wege geleitet. Dieser besteht aus Mitgliedern



Franz Urselmans (61) hat die Ur-Idee und konnte für sein Dorf schon so einiges bewegen. Foto: S. Paessens

Tatsächlich beweist eine Urkunde vom 30. September 1118, dass Graf Gerhard von Geldern die Kirche von Humersheim (Hommersum) auf sein in Wassenberg gegründetes Kollegialstift überträgt. Eine Kopie in digitaler Form der Urkunde konnte in Wassenberg aufgestöbert werden. Tatsächlich ist die Kirche wohl um einiges älter, aber das lässt sich leider nicht beweisen.

Im Oktober gab es dann bei Regi eine Informationsveranstaltung, wo die bisherige Arbeit des Festausschusses präsentiert wurden. Diese Veranstal-

tung fand großes Interesse bei den Hommersumern - annähernd 100 Personen waren vor Ort. Hier konnte ich als Sprecher des Festausschusses folgende Vorhaben vorstellen:

Gestern - Heute - Morgen

Zum runden Geburtstag soll es drei Geschenke nach dem Motto „gestern-heute-morgen“ geben. An der Alten Schule soll ein Grill- und Backhaus entstehen. Die Planungen laufen auf Hochtouren. Inzwischen liegt eine Zusage für einen Finanzierungszuschuss seitens des LVR sowie des Kreises Kleve in einer stattlichen Summe vor. Zudem soll der Dorfplatz und der Grenzübergang weiterentwickelt bzw. modernisiert werden. Ein anspruchsvolles Projekt, dessen Realisierung und Finanzierung über das Jahr 2018 hinausgehen wird. Dann möchte man noch eine Allwetterüberdachung für den Schulhof anschaffen. Im gesamten Geschehen sind auch die in Hommersum lebenden Künstler **Udo Sander** mit seiner Frau **Ria** eingebunden, die eigens für dieses Festjahr ein sehr ansprechendes Logo entworfen haben.

Im Mittelpunkt aber steht eine geplante Festwoche und zwar vom Sonntag, den 13. Mai bis zum Sonntag, den 20. Mai (Pfingstsonntag).

Auftakt am 13. Mai 2018

Der erste Sonntag steht ganz im Zeichen der Kirche. Ein mittelalterliches Festhochamt ist in Vorbereitung. Nachmittags wird ein Kirchenkonzert folgen




Hommersum im Jahre 1746 - damals wie heute steht zu den Feierlichkeiten die Kirche im Mittelpunkt des Interesses Foto: Archiv

sowie die Eröffnung einer Ausstellung zum Zeitgeschehen. **Franz Urselmans**, **Manfred Kotters** und **Thomas Becher** bereiten diese im Moment mit viel Herzblut gemeinsam vor.

Am Freitag, 18. Mai wird es einen Festakt geben. Eingeladen werden Sponsoren, die Politik, die Vereine und natürlich alle Bürger des Dorfes.

Handwerker- und Trödelmarkt

Der Höhepunkt ist allerdings für Pfingstsonntag, 20. Mai vorgesehen. Ein Tag der offenen Tür mit Handwerker- und Trödelmarkt. Einmal rund um's Dorf. Hier wird auch der anliegende niederländische Grenzteil ins Geschehen eingebunden. Wer an diesem Event aktiv teilnehmen möchte, als Handwerker oder Trödler, der ist recht herzlich eingeladen. Meldungen bitte an: Hommersum900Y@t-online.de oder Tel. 0 28 27 / 9 25 98 02.

Der Sportschuh wird seine Leser im April zu diesem Ereignis weiter auf dem Laufenden halten. 

Anzeige

Stahlbau Wolters | Molkereistraße 56 | 47589 Uedem

△ Hallenbau

Telefon: (0 28 25) 5 35 90-0

△ Konstruktionsbau

Telefax: (0 28 25) 5 35 90-29

△ Treppenanlage

www.stahlbau-wolters.de

schweißtechnische Beschneidung
nach EN 1090 EXC3



Weihnachtsgruß des ersten Vorsitzenden

Andre Giesens Gruß mündet schnell in den Dank an viele Personen, die sich 2017 an dem Gelingen der Vereinsarbeit beteiligt haben

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der DJK Ho-Ha, im 70sten Jahr nach Vereinsgründung dürfen wir wieder auf ein ereignisreiches und aktives Jahr zurückblicken.

Von Andre Giesen

Im Mittelpunkt all unserer Bemühungen stand natürlich das Jubiläumswochenende Anfang Juli. Auch mit etwas Abstand schauen wir immer noch voller Freude und ein wenig Stolz auf die zweitägige Veranstaltung zurück. Dies ist natürlich in erster Linie all denjenigen zu verdanken, die sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt haben. Das waren vor allem unsere vielen Aktiven aus den verschiedenen Gruppen und Abteilungen, aber auch alle Besucher. Ermöglicht haben das über 200 Personen, die an den zwei Tagen verschiedenste Aufgaben übernahmen. So durften alle Anwesenden erleben, wie vielfältig und lebendig die DJK ist und wie der „Sport vor Ort“ in Hassum und Hommersum aussieht.

Nachträglicher Dank an Verstorbene

So wie der Tod zum Leben dazugehört macht er natürlich auch vor unserem Verein nicht Halt. In diesem Jahr gingen leider wieder einige Mitglieder von uns. Stellvertretend für alle möchte ich hier **Johannes Bodden** und **Ralf Verfürth** gedenken, die auf verschiedene Weise dem Verein verbunden waren. Auch wir als Verein werden sie in Erinnerung behalten und versuchen, in ihrem Sinne die Vereinsarbeit fortzuführen.

Dank an Gönner und Sponsoren

Unsere wirtschaftliche Situation hat sich weiter positiv entwickelt. Trotz gleichbleibender Beiträge werden wir das Geschäftsjahr positiv abschließen, obwohl wir verschiedene Projekte und Investitionen umgesetzt haben. Hier sind neben dem Bau der Ersatzspielerhäuschen, dem Austausch der Ballfangnetze, Anschaffung verschiedener Materialien für den Breitensport

vor allem die neue Heizungsanlage im Sporthaus Hassum zu nennen. All diese Vorhaben wurden nahezu kostenneutral für den Verein getätigt, was ohne die großzügige und bereitwillige Unterstützung vieler Sponsoren und Helfer nicht möglich gewesen wäre. Diese breite Unterstützung durften wir auch bei der Neugestaltung der Bandenwerbung am neuen Sportplatz erfahren. Dadurch konnte eine neue, weitere Einnahmequelle geschaffen werden, die unseren Mitgliedern zu Gute kommt. Dafür nochmals vielen Dank an alle Unterstützer.



Die „Verkleidung“ unterstreicht seinen weihnachtlichen Worte, die **Andre Giesen** hier an seine Mitglieder richtet Foto: H.-J. Giesen

Zum Dank eine Mitgliedschaft?

Wenn das erhoffte Geschenk ausgeblieben und die Vorsätze für 2018 noch nicht ausformuliert sind, kann die DJK vielleicht Abhilfe leisten. Dann eignet sich eine Mitgliedschaft bei der DJK hervorragend, um in Gemeinschaft Freude und Spaß zu erleben und dabei nebenbei seine körperliche Leistungsfähigkeit zu steigern. Schaut einfach auf die neu gestaltete Internetseite unter www.djk-hoha.de und sucht das für Euch passende Angebot raus. Egal ob jung, junggeblieben oder etwas älter, in den Abteilungen Radsport, Breitensport oder Fußball findet sich hoffentlich etwas. Wenn nicht, sind wir für Anregungen offen und prüfen die an

DJK und Kirche

Folgende Gottesdienste können zum Jahresende in Hassum und Hommersum besucht werden:

ST. PETRUS HOMMERSUM

- 24.12., 15.30 Uhr: Krippenspiel
- 24.12., 19.00 Uhr: Christmette mit Kirchenchor
- 26.12., 9.30 Uhr: Festliches Hochamt

ST. WILLIBRORD HASSUM

- 24.12., 15.00 Uhr: Krippenspiel
- 24.12., 17.00 Uhr: Christmette mit Projektchor
- 26.12., 11.00 Uhr: Festliches Hochamt
- 30.12., 18.30 Uhr: Vorabendmesse
- 31.12., 17.00 Uhr: Jahresabschlussgottesdienst für Kessel, Ho und Ha mit dem Musikzug

uns herangetragenem Wünsche gerne auf Machbarkeit.

Einladung zum Neujahrsfrühstück

Eine weitere Art des „Dankesagens“ haben wir uns mit dem Neujahrsfrühstück überlegt, das am 07. Januar 2018 bereits zum dritten Mal stattfindet und zu dem alle passiven oder verdienten Mitglieder herzlich in den Clubraum eingeladen sind. Einzige Bittte ist die kurze Anmeldung unter erster.vorsitzender@djk-hoha.com oder per Telefon unter 0 28 27 / 92 22 25.

Für das kommende Jahr wünschen wir, dass die persönlichen Wünsche und Erwartungen in Erfüllung gehen, vor allem aber Gesundheit. Herzliche Grüße, gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2018 auch im Namen des gesamten Vorstandes! □

Anzeige



GETRÄNKE WIENTJENS-KOENEN

Martina Janßen
Westring 65
47574 Goch
0 28 23 / 70 42
0 28 23 / 88 472
info@wientjens-koenen.de
www.wientjens-koenen.de

Fast- und Partyinventar
Ausschankwagen
Kühlwagen
Zeltausstattung
Pavillon
Bestuhlung
Stehische
Gläser

WIK GETRÄNKE WIENTJENS-KOENEN

Ausgedacht & Abgedruckt



Jetzt, in diesen letzten Tagen, werden sich so manche fragen: „Wat hat dat Jahr so für mich gebracht? Hab ich nur an mich gedacht?“

Wenn dem so ist, dann ist das schade, aber Weihnachten hat die besond're Gabe, innezuhalten und auch quer zu denken, jemand anderen mal was zu schenken.

Zu teilen, zu lieben, zu danken und zu lachen, und damit die Welt ein wenig besser zu machen. Wenn uns das gelingen tut, dann wird 2018 nochmal so gut!

frei nach Schnauze

weihnachtliche Ho/Ha-Karikatur von Matilda (6)



Termine bei der DJK

Sonntag, 07.01.2018, ab 09.30 Uhr

↪ Neuauflage des Neujahrsempfangs im Sporthaus - s. Innenteil (S. 10)!

Samstag, 13.01.2018, ab 14.00 Uhr

↪ Hallenstadtmeisterschaften der Fußballsenioren in der Gesamtschule Goch

Samstag, 27.01.2018, ab 14.00 Uhr

↪ karnevalistischer Familiennachmittag der Cheerleader im Dorfhassum

Samstag, 17.02.2018, ab 19.30 Uhr

↪ Jahreshauptversammlung der Altherren im Clubraum des Sporthauses

Montag, 04.03.18, 15.00 Uhr

↪ Rückrundenaufakt im Seniorenbereich

Freitag, 23.03.2017, 20.30 Uhr

↪ Besuch der JSG des Länderspielklassikers Deutschland gegen Spanien in der Düsseldorfer Esprit-Arena

Samstag, 14.04.2018, ab 09.00 Uhr

↪ Erster Platzpflegetermin des Jahres (bei schlechtem Wetter Innenarbeiten!)

2 weitere Termine des neuen Jahres aus allen Vereinen Hassums und Hommersums werden Anfang des neuen Jahres mit den Sternsängern verteilt!

Niemand erfüllt mehr Wohnwünsche von Bausparern als Schwäbisch-Hall

Michael Spronk

Bezirksleiter der Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG
Bahnhofstraße 5

47574 Goch

01 52 / 22 68 31 88

Michael.Spronk@schwaebisch-hall.de

 Im FinanzVerbund der
Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall 
Auf diese Steine können Sie bauen



impresum

Herausgeber: DJK SG Hommersum/Hassum 1947 e.V., Bahnstraße 70-80, 47574 Goch-Hassum;

Telefon: 0 28 27 / 51 81; eMail: mail@djk-hoha.de; www.djk-hoha.de | **Redaktion:** Hans-Josef Giesen, Ingrid Kersten, Heinz Luyven und Michaela Bruns | An dieser Ausgabe hat mitgewirkt: Gerri Grüterich, Andre Giesen (Korrektur) | **Druck:** Völcker-Druck, Goch | **Auflage:** 700 | **Fotos:** Das Copyright aller Photos liegt bei der DJK SG Ho/Ha | **Titelfoto:** Hans-Josef Giesen | **Grafische Gestaltung und Konzeption:** Hans-Josef Giesen | Vielen Dank an alle Gastautoren und auch an die Personen, die Fotos, Informationen sowie Manuskripte zur Verfügung gestellt haben; die Redaktion behält sich vor, Beiträge sinngetreu zu kürzen und zu überarbeiten | **Nächste Ausgabe:** 29.03.2018 | **Redaktionsschluss Ausgabe I / 2018:** 15. März 2018

DJK

..... Sportgemeinschaft
Hommersum / Hassum e.V.

Der Sportschuh

wie er drückt - oder passt?!